

18. 1. 1921

012356/
1929



Anzeiger

des

Germanischen Nationalmuseums.



Jahrgang 1919.

Heft 3 und 4.

Juli – Dezember.

Nürnberg 1920.

Verlagseigentum des Germanischen Museums.

Anzeiger

des

Germanischen Nationalmuseums.

CHRONIK DES GERMANISCHEN MUSEUMS.

Am 31. Juli und 1. August fand die Jahresversammlung des Verwaltungsausschusses statt. Es nahmen an ihr teil: Generaldirektor Dr. Dörnhöffer (München), Generaldirektor der preußischen Museen Geheimrat Dr. von Falke (Berlin), Oberbürgermeister Dr. Geßler (Nürnberg), Generalkonservator Dr. Hager (München), Archivdirektor Dr. Mummenhoff (Nürnberg), Geheimrat Dr. von Petri (Nürnberg), Geheimer Baurat Dr. von Rieppel (Nürnberg), Geheimrat Dr. von Seidlitz (Dresden), Gesandter a. D. Exzellenz Freiherr von Tucher (München) und Geheimer Justizrat Vollhardt (Nürnberg), weiter die beiden Direktoren des Museums Geheimrat Dr. phil. et ing. von Bezold und Dr. Hampe. Die Bayerische Staatsregierung war durch Ministerialdirektor Dr. Hendschel vertreten.

Die Tagesordnung umfaßte I. die Berichte des Direktoriums über die Verwaltung und über das Rechnungswesen im Jahre 1918; II. die Aufstellung des Voranschlages für das Jahr 1920.

Infolge der Teuerungszulagen mußte für das Jahr 1919 ein Nachtragsetat aufgestellt werden. Dieser gelangt, nachdem Ministerialdirektor Dr. Hendschel erklärt hatte, daß Bayern bereit sei, seinen Anteil an der Deckung des Fehlbetrages zu leisten, und Oberbürgermeister Dr. Geßler ein Gleiches für die Stadt Nürnberg in Aussicht gestellt hatte, zur Annahme.

Große Schwierigkeiten ergaben sich bei der Durchberatung des Voranschlages für das Jahr 1920. Da nicht nur den bestehenden Verhältnissen Rechnung zu tragen war, sondern auch die künftige Erweiterung der gesamten Verwaltung im Zusammenhang mit der bevorstehenden Einrichtung und Eröffnung des Neubaus berücksichtigt werden mußte, war mit einer bedeutenden Erhöhung der bisherigen Zuschüsse gerechnet und hierfür ein Gesamtbetrag von 600 000 Mark in Ansatz gebracht worden. In dieser Form war der Entwurf dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorgelegt worden. Da aber das Bayerische Finanzministerium erklärt hatte, daß es, soweit Bayern beteiligt sei, einer so außerordentlichen Erhöhung des Beitrages nicht zustimmen könne, so mußte ein gekürzter Entwurf aufgestellt werden, zu dessen Vorberatung ein Ausschuß niedergesetzt wurde. Der ursprüngliche Voranschlag in Höhe von 600 000 Mark wurde auf 403 284 Mark herabgemindert und in dieser Form in der Vollsitzung am zweiten Tage genehmigt.

Die Berichte über die Vermehrung der Kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen, des Kupferstichkabinetts, der Bibliothek und des Archivs wurden überprüft und gaben zu Beanstandungen keinen Anlaß. Archivdirektor Dr. Mummenhoff machte auf die Unzuträglichkeiten aufmerksam, die sich in der Bibliothek aus Mangel an Raum ergeben haben und dringend einer Abstellung bedürfen.



Die neuangemeldeten Jahresbeiträge lassen dank der unermüdlichen Tätigkeit unserer Pfleger eine kleine Steigerung des Interesses von Privaten erkennen.

Am 8. September 1919 starb in München Geheimrat Dr. Franz von Reber, Direktor der Bayerischen staatlichen Galerien a. D., der dem Verwaltungsausschuß des Museums seit dem Jahre 1877 angehörte und sich große Verdienste namentlich um die Gemäldesammlung erworben hat.

An Stelle von Oberbaurat von Kramer, Direktor der Bayerischen Landesgewerbeanstalt in Nürnberg, der mit dem Ausscheiden aus seinem Amt auch seine Stelle als Mitglied des Verwaltungsausschusses niederlegte, wurde sein Amtsnachfolger Professor Karl Hager zum Mitglied des Verwaltungsausschusses bestellt.

Kustos Dr. Stengel trat am 1. November aus den Diensten des Museums aus.

Geheimrat Dr. phil. et Ing. von Bezold kam um seine Versetzung in den Ruhestand ein.

NEUANGEMELDETE JAHRESBEITRÄGE.

Von Vereinen: Kisllegg. Evangelische Kirchenpflege Isny in Isny 10 *M.* **Passau.** Bezirkslehrerverein (bisher 3 *M.*) 5 *M.* **Sonneberg.** Predigerverein der Diözese Sonneberg (bisher 3 *M.*) 4 *M.*

Von Privaten: Aalen. Otto Raible, Fabrikant 2 *M.* **Aldorf.** Seminarlehrer Geiger 2 *M.*; Seminarlehrer Habermann 2 *M.*; Seminarlehrer Kämpf 2 *M.*; Seminarlehrer Lauterbach 2 *M.*; Seminarlehrer Merz 2 *M.*; Seminardirektor Meyer 3 *M.*; Seminarlehrer Pöhlmann 2 *M.*; Hauptlehrer Rieger 2 *M.*; Seminarlehrer Ruttmann 2 *M.*; Seminarlehrer Voitlander 2 *M.*; Seminarlehrer Wirth 2 *M.*; Seminarlehrer Wustlich 2 *M.* **Bochum.** Kaufmann Brenken 10 *M.*; Oberlandmesser Endke 3 *M.*; Dachdeckermeister Gehrke 10 *M.*; Professor Palm 3 *M.*; Prokurist Schmid 5 *M.*; Dr. Zimmermann, Direktor 5 *M.* **Budweis.** Bertram Blaha 4 Kr.; David Hahn 20 Kr.; Hans Westen 20 Kr. **Cadolzburg.** Notar Dauser 2 *M.*; Frau Dr. Frieda Kolb 1 *M.* **Darmstadt.** Dr. R. Strecker, Präsident des Landesamtes für das Bildungswesen 20 *M.* **Dillenburg.** Frau Johanna Schramm 5 *M.* **Dillingen.** August Kügler, Bankdirektor 2 *M.*; Georg Rückert, Pfarrer in Steinheim 1 *M.* **Dresden.** Dr. Rolf Naumann, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am sächsischen Hauptstaatsarchiv 5 *M.* **Durlach.** Fabrikdirektor Diesfeld 3 *M.*; Professor Widmer in Karlsruhe 3 *M.* **Feuchtwangen.** Dr. Aussel, Notar 2 *M.*; Tierarzt Fetzer 2 *M.*; Karl May, Kaufmann 2 *M.* **Forchheim.** J. Hamberger, Notar 10 *M.* **Fürth.** Ludwig Stolz, Maler und Zeichner 3 *M.* **Goslar.** Hermann Borchers, Senator (bisher 3 *M.*) 5 *M.*; Hermann Rese, Rentier 1 *M.* **Greding.** Josef Böhm, Lehrer in Biburg 2 *M.* Johann Röder, Lehrer in Wengen 2 *M.* **Gunzenhausen.** Bürgermeister Braun, Brauereibesitzer 2 *M.*; H. Claus, liz. Pfarrer (bisher 1 *M.*) 2 *M.*; Rektor Denk 2 *M.*; Professor Dörr 2 *M.*; Dr. Huß, Generaloberarzt 2 *M.*; Bankdirektor Merck 2 *M.* **Heilsbronn.** Paul Birk 2 *M.*; Kaufmann Kreiselmeier 2 *M.* **Kaufbeuren.** Apotheker Hindringer 5 *M.* **Kirn.** Jakob Moench jr. in Offenbach a. M. 15 *M.* **Kisllegg.** Dr. med. Pfeilsticker in Wurzach 2 *M.*; Frau Fabrikant Schaal in Leutkirch 5 *M.*; Graf Schaesberg-Thannheim in Thannheim 10 *M.*; Fürstlicher Rentbeamter Utz in Wurzach 2 *M.*; Postverwalter Walz in Wurzach 2 *M.* **Konstanz.** Posttrat Peters 10 *M.* **Kötzting.** Dr. Leibig, prakt. Arzt 5 *M.*; Dr. Schmutzer, Bezirkstierarzt (bisher 3 *M.*) 5 *M.* **Lauf.** Wolfgang Heckel, Fabrikbesitzer 3 *M.*; Carl Hoffmann, Rechtsanwalt 5 *M.*; Fabrikdirektor Ickelheimer 3 *M.*; Justizrat Taubald 2 *M.* **Lindau.** Paul Richter, Zolloberkontrolleur in Aeschach 5 *M.* **Lübeck.** R. Bening, Kaufmann (bisher 3 *M.*) 5 *M.* **Meerane.** Alfre. Leyn, Rechtsanwalt (bisher 3 *M.*) 5 *M.* **Mergentheim.** Paul Kolb, Oberpräzeptor 2 *M.* **Michelstadt.** Dr. Blum, Lehramtsassessor 1 *M.*; Stadtpfarrer Bürstlein 1 *M.*; Dr. Götz, Lehramtsassessor 1 *M.*; Dr. Völker, Lehramtsassessor 1 *M.* **Möggeldorf.** Pfarrer Thiermann 10 *M.* **Mühlhof bei Reichelsdorf.** Expedient Baierlein in Mühlhof 1 *M.*; Fräulein Anna Bauer in Nürnberg 1 *M.*; Lehrer Eckardt in Dickersdorf 1 *M.*; Ingenieur Eckstein in Mühlhof 2 *M.*; K. Eichhorn, Gastwirt in Mühlhof 1 *M.*; Georg Enzenberger, Magaziner in Mühlhof 1 *M.*; N. Feierlein, Werkmeister in Mühlhof 1 *M.*; Georg Göttlinger, Privatier in Mühlhof 2 *M.*; Gg. Gsänger in Mühlhof 1 *M.*; K. Gsänger, Drahtzieher in Mühlhof 1 *M.*; Hauptlehrer Hausner in Mühlhof 1 *M.*; Fräulein Hofmann,

Lehrerin in Reichelsdorf 1 *M*; Lehrer Kilian in Katzwang 2 *M*; Lehrer Kolb in Penzendorf 1 *M*; Mechaniker Maurer in Mühlhof 1 *M*; Direktor Meier in Mühlhof 2 *M*; Lehrer Möhring in Dickersdorf 1 *M*; Neudel, Hauptlehrer in Reichelsdorf 2 *M*; Fräulein Popp, Lehrerin in Reichelsdorf 1 *M*; Lehrer Prögel in Reichelsdorf 1 *M*; L. Reindel, Schreiner in Mühlhof 1 *M*; Bäckermeister Röschlein in Mühlhof 2 *M*; Lehrer Schmidt in Pappenheim 1 *M*; Michael Seibold, Schreiner in Mühlhof 1 *M*; Bäckermeister Sommer in Mühlhof 2 *M*; Dr. med. Trötsch, prakt. Arzt in Mühlhof 2 *M*; Magaziner Wacker in Mühlhof 1 *M*; Eisenarbeiter Weiß in Mühlhof 1 *M*; Bürgermeister Wolkersdorfer in Mühlhof 1 *M*; Kaufmann Zeilinger in Mühlhof 1 *M*; Fritz Zink, Werkmeister in Reichelsdorf 1 *M*; Hans Zink, Werkmeister in Mühlhof 1 *M*; Jakob Zink, Werkmeister in Mühlhof 1 *M*; Martin Zink, Werkmeister in Mühlhof 1 *M*; Fräulein Kunigunde Zink in Mühlhof 1 *M*; Schreiner Zuckermantel in Mühlhof 1 *M*. **München.** Bahnverwalter Pöllmann 10 *M*. **Naila.** C. Seyffert G. m. b. H. (bisher 2 *M*) 10 *M*. **Neustadt a. A.** Gymnasiallehrer Heberle 1 *M*; Gymnasiallehrer Jörgum 1 *M*. **Nordhausen.** Rudolf Kneiff, Fabrikbesitzer (bisher 2 *M*) 3 *M*; Carl Schiewek, fotogr. Kunstanstalt (bisher 2 *M*) 3 *M*. **Nürnberg.** Fr. Ida Bing 3 *M*; Josef Birkmann, Kaufmann (bisher 10 *M*) 20 *M*; Hans Fischer 10 *M*; Fr. Herbert Hofmann 3 *M*; Daniel Kahn 3 *M*; Joseph Karpf mit Familie 3 *M*; Fr. Elise Knöchel 5 *M*; Paul Riedl, Lehrer 3 *M*; Ernst Rosenbauer, Zahnarzt 5 *M*; F. Sauter, Hauptlehrer 10 *M*; Georg Wendlinger, Ingenieur 5 *M*. **Nürnberg-Schweinau.** Georg Auernhammer, Lehrer 3 *M*; Ludwig Lang, Lehrer 2 *M*; Georg Pippig, Lehrer 5 *M*. **Oberndorf.** L. Graf, Bierbrauereibesitzer 3 *M*; Apotheker Wagner (bisher 1 *M*) 3 *M*. **Pappenheim.** Hermann Ammon, Kaufmann (bisher 2 *M*) 10 *M*; Gustav Arnold, Buchhalter 2 *M*; Johann Aurnhammer, Bäckermeister 3 *M*; Fritz Balz, Baupraktikant 3 *M*; Wladimir Basener, Brauereipraktikant 3 *M*; Karl Braun, Bankfilialleiter 2 *M*; Hans Dirr, Spenglermeister 2 *M*; Friedrich Edel, Friseur 3 *M*; Karl Emmert, Kaufmann 2 *M*; Friedrich Erhardt, Zahntechniker 3 *M*; August Essig, Gerichtsassistent 2 *M*; Fritz Feldner, Eisenhändler 3 *M*; Friedrich Heubeck, Magistrats-Assistent 2 *M*; Fritz Jenette, Oberamtsrichter 3 *M*; Karl Karg, Uhrmacher 2 *M*; Wilhelm Kern, Kaufmann 3 *M*; Georg Meier, kath. Stadtpfarrer 3 *M*; Wolfgang Meyer, Lehrer 3 *M*; Fritz Müller, Fabrikant 3 *M*; Wolfgang Peugler, Gerichtsassistent 2 *M*; Heinrich Pfeiffer, Forstmeister 3 *M*; Heinrich Pfeiderer, Kaufmann 3 *M*; Georg Renner, Postexpeditor 2 *M*; Georg Schinnerer, Kaufmann 3 *M*; Hans Schuder, Notariatsbuchhalter 2 *M*; Joseph Schuster, städt. Musikmeister 2 *M*; Otto Thaller, Kaufmann 3 *M*; Wilhelm Weichmann, Kaufmann 3 *M*; Gustav Wieser, Kaufmann 3 *M*; Gebrüder Wieser, Möbelschreiner 3 *M*. **Passau.** Schmidinger, Gymnasialprofessor (bisher 1 *M*) 2 *M*. **Pasing.** Dr. phil. Michael Strich 3 *M*. **Salzburg.** Jakob Forster, Maler 2 *M*; Dr. Bartholomäus Moschigg, Zahnarzt 2 *M*; Karl Spängler, Bankier 3 *M*; Dr. Christian Varnschein, Arzt 2 *M*. **Schwabach.** Hauptlehrer Appler 1 *M*; Fräulein Appler, Hilfslehrerin 1 *M*; Oberrechnungsführer Boecke 2 *M*; Fräulein Magda Bräunlein 2 *M*; Kaufmann Brünn 3 *M*; Gymnasialprofessor Depzer 2 *M*; Lehrer Endres 1 *M*; Lehrer Engelhardt 1 *M*; Fräulein Friedel, Lehrerin 1 *M*; Lehrer Gleichsner 1 *M*; Zahnarzt Glocker 3 *M*; Lehrer Götz 1 *M*; Lehrer Gundel 2 *M*; Hauptlehrer Hechtel 1 *M*; Fräulein Heinlein, Lehrerin 2 *M*; Lehrer Herrmann 1 *M*; Dr. Heß, Bezirksamts-Assessor 3 *M*; Lehrer Heuberger 1 *M*; Verwalter Hinterleitner 2 *M*; Assistent Hinterleitner 2 *M*; Oberamtsrichter Hofmann 3 *M*; Photograph Kandel 1 *M*; Bezirksamts-Assessor Kraus 3 *M*; Seminar-Assistent Kunze 2 *M*; Bezirks-Oberlehrer Lang 1 *M*; Lehrer Lieblein 1 *M*; Hauptlehrer Loy 1 *M*; Lehrer Lunz 1 *M*; Lehrer Maas 1 *M*; Hauptlehrer Mehl 1 *M*; Seminarlehrer Moezer 2 *M*; Postoberpackmeister Müller 2 *M*; Präparandenlehrer Niederöchner 2 *M*; Bezirksgeometer Ostlander 3 *M*; Seminar-Assistent Panhauser 2 *M*; Hauptlehrer Patatschnich 1 *M*; Gymnasial-Assistent Reiter 2 *M*; Fabrikbesitzer Roiderer 3 *M*; Hauptlehrer Roth 1 *M*; Richard Schmauß, Fabrikbesitzer 3 *M*; Pfarrer Schönweiß 2 *M*; Fräulein Schrüfer, Lehrerin 1 *M*; Lehrer Seufert 1 *M*; Hauptlehrer Spatz 1 *M*; Seminarlehrer Stark 2 *M*; Lehrer Teufel 1 *M*; Seminarlehrer Uebel 2 *M*; Seminarlehrer Walther 2 *M*; Lehrer Wick 1 *M*; Lehrer Zahlhaus 1 *M*. **Sonneberg.** Firma Julius Dorst, Spielwarenfabrik 3 *M*; Ernst Friedrich Dressel, Fabrikbesitzer (bisher 3 *M*) 5 *M*; Heinrich Horn, Kommerzienrat (bisher 3 *M*) 6 *M*; Paul Kunze, Rektor (bisher 2 *M*) 3 *M*; Emil Lindner, Kaufmann (bisher 3 *M*) 4 *M*; Kataster-Oberlandmesser Schneider (bisher 2 *M*) 3 *M*; Hermann Freiherr von Walther in Coburg (bisher 2 *M*) 3 *M*. **Stralsund.** Gustav Koch, Konsul 10 *M*.

Tauberbischofsheim. H. Frank 2 M.; Zeichenlehrer Guldin 2 M.; K. Schneider, Lehramtspraktikant 2 M. **Uffenheim.** Assessor Keiler 2 M. **Urach.** Dr. Diellen, Generaloberarzt 3 M. **Weimar.** Professor Dr. phil. E. Scheidelmantel, Schulrat für das höhere Schulwesen (bisher 5 M.) 10 M.; Dr. Voigt, Direktor des Sophienstifts (bisher 2 M.) 3 M. **Windsheim.** Bauamtmann Siber 2 M.; Dr. phil. Hermann Ziegler in München 3 M. **Wismar.** Oberlandesforstmeister Plüschow in Schwerin 3 M.; Referendar Meilly 3 M.

KUNST- UND KULTURGESCHICHTLICHE SAMMLUNGEN.

Die wichtigste und kostbarste Erwerbung, die dem Germanischen Museum in den letzten Jahren geglückt ist, geht hervor aus dem monumentalen Geiste des 13. Jahrhunderts, jener gehendere künstlerische und historische Würdigung der eindrucksvollen Eichenholzkulptur möchten wir uns für die Mitteilungen vorbehalten. W.

Die wichtigste und kostbarste Erwerbung, die dem Germanischen Museum in den letzten Jahren geglückt ist, geht hervor aus dem monumentalen Geiste des 13. Jahrhunderts, jener gehendere künstlerische und historische Würdigung der eindrucksvollen Eichenholzkulptur möchten wir uns für die Mitteilungen vorbehalten. W.

Ein willkommener, wenn auch kunstgeschichtlich nicht gerade bedeutender Zuwachs war die 1,04 m hohe Lindenholz-Madonna (Hohlrelief), die uns Bau- rat Knackfuß in Kassel als Geschenk überwies (Abb. 5). Sie stammt seinen Angaben gemäß aus der Dorfkirche zu Dreba bei Neustadt an der Orla in Thüringen. Dem Thüringischen Inventar zufolge wurde das Drebaer Kirchlein im Jahre 1862 letztmalig restauriert, wodurch es „ein freundliches, einheitliches und würdiges, wenn auch etwas nüchtern klassisches Aussehen im Innern gewann“. Orgel, Taufgestell und Kanzelbau stammen aus dieser Zeit und passen zum damaligen Stil der Kirche. Es ist möglich, daß unsere Figur als zu dieser Art Ausstattung „nichtpassend“ aus der Kirche entfernt wurde. Wahrscheinlich bildete sie



Abb. 5. Madonna. Thüringisch, Um 1420. Lindenholz. 1,04 m hoch.

ehedem die Mittelgruppe eines Gnadenaltars. Sie ähnelt dem Typus der holdselig lächelnden, sitzenden Gottesmutter, wie er im 14. Jahrhundert vielfach am Rhein angetroffen wird. Die scharfbrüchigen Winkelfalten über dem Schoß, die regelmäßigen Wellenlinien des Kopftuches und des Mantelstückes, das in symmetrischer Korrespondenz über das linke Knie herabfällt, und die nach rechts abbiegenden Schrägknicke über dem Boden weisen die Gruppe in die Zeit um 1420. An dieser Zeitbestimmung wird durch die bäuerlich-derbe Art der Ausführung nichts geändert; dazu ist der Stil im Ganzen doch zu echt und der Auffassung um die Wende des 14. zum 15. Jahrhundert zu verwandt. Ich verweise nur auf den schlanken Wuchs und die



Grabfigur des 1246 verstorbenen Grafen Heinrich III. von Sayn.
Eichenholz. 2,94 m hoch.

Eckigkeit des Umrisses. Hinzu kommt der schmale Hals, auf dem das wenig zur Seite geneigte, oval geformte Haupt mit dem primitiv gebildeten Anflitz aufsitzt. Die Wangen sind vollrund geschnitzt, der Mund kräftig herausgesetzt, die Nase scharf geschnitten, während die Augen aus den tiefgeführten Höhlen plastisch vortreten. Das gleiche holdselige Lächeln wie im Anflitz der Mutter bemerken wir beim Kinde, dessen nackter Körper und Gebärden an Unbeholfenheit und Steifheit nichts zu wünschen übrig lassen. Nach vorsichtiger Entfernung des letzten Anstriches trat für das enganliegende Untergewand ein blasses Rot und für den Mantel die alte Vergoldung zutage.

Unsere noch wenig ausgebaute Sammlung von Bildern des 18. Jahrhunderts konnte durch ein fast lebensgroßes Damenbildnis von Joachim Martin Falbe (Taf. II und Abb. 6)

ergänzt werden. Es ist ein Oelbild auf Leinwand, 1,575 m hoch und 1,263 m breit. Erworben im Münchener Kunsthandel, galt es vom

Vorbesitzer her traditionell als Porträt der unvermählt gebliebenen Lieb-

lingsschwester Friedrichs d. Großen, der 1723 geborenen und 1787 gestorbenen Prinzessin Anna Amalie von Preußen, seit 1756 Aebtissin des Stiffs Quedlinburg (vgl. über sie Dr. K. F. Reiche, Friedrich der Große und seine Zeit, Leipzig 1860, S. 407; Max Hein, Friedrich der Große, Berlin 1916, S. 219



Abb. 6. Kopf des Damenbildnisses von Joachim Martin Falbe.

Wiegand, Friedrich der Große, S. 83, sowie auf den Kupferstich von E. Eichens vom Jahre 1848 gleichfalls nach einem Bilde von A. Pesne. Auch stimmt der Gesichtsausdruck nicht mit der Beschreibung bei Thiébault (S. 294) überein, der zu erzählen weiß, daß sie stets die Augen zur Hälfte aus ihren Höhlen herausgetreten hatte, was er mit einer Unvorsichtigkeit bei der Benützung einer Medizin, als sie einmal entzündete Augen hatte, in Zusammenhang bringt. Hierdurch sei bewirkt worden, daß sie seitdem ebenso scheußliche Augen hatte, als sie bis dahin schön gewesen sind. So müssen wir uns damit bescheiden, das Bildnis vorderhand als ein solches einer unbekannteren älteren Dame, etwa im Alter von 70 Jahren, zu bezeichnen. Sie ist vor dunkelgelbem Vorhang als Kniestück in Vorderansicht, auf tiefblauem Plüschsopha sitzend, dargestellt und trägt ein dunkelgraues, mit Blumen reich verziertes Taillekleid mit reichem Spitzenbesatz an Brust und Aermeln. Eine schwarze Spitzenhaube umschließt den vollrunden Kopf und wird um den Hals durch Bänder zusammengehalten. Die behandschuhte Linke ruht über einem Rokokotischchen, auf dem ein Gesangbuch und ein Umschlagtuch. Geschaffen ist das Gemälde von dem am 11. Juni 1709 in Berlin geborenen und dort am 22. März 1782 gestorbenen Bildnismaler und Radierer Joachim Martin Falbe, von dem nicht allzuviel Werke bekannt sind. Sein Selbstbildnis wurde im Jahre 1914 auf der Jahrhundert-Ausstellung deutscher Kunst in Darmstadt gezeigt. Weitere Arbeiten von seiner Hand sind in Ulrich Thiemes Allgemeinem

und 453; Dieudonné Thiébault, Mes souvenirs de vingt ans de séjour à Berlin ou Frédéric le Grand, Band II (1805), S. 279 ff., 284, 286 f., 292 ff.; und Helden- Staats- und Lebens-Geschichte des Aller-durchlauchtigsten etc. Friedrichs des Andern, Frankfurt und Leipzig 1746, S. 144). Vergleiche aber mit authentischen Bildnissen dieser Prinzessin lassen diese Tradition als unhaltbar erscheinen. Ich verweise auf die Reproduktionen von solchen bei Max Hein a. a. O. S. 219 (A. Pesne) und Wilhelm

Lexikon der Bildenden Künste (XI. Bd., S. 210 f.) aufgeführt. Er war Schüler von Joh. Harper und dem „premier peintre de Sa Majesté le Roi de Prusse“ Antoine Pesne. Mit letzterem, in dessen Atelier er 15 Jahre tätig war, verband ihn enge Freundschaft. Pesne soll ihn so hoch geschätzt haben, daß er ihm auf seinem Totenbett die Vollendung aller seiner von ihm unfertig hinterlassenen Porträts auftrug. Die lebensvolle Charakterisierung des Anflitzes und die feine Zeichnung der unbedeckten rechten Hand lassen auf einen nicht unbefähigten Künstler

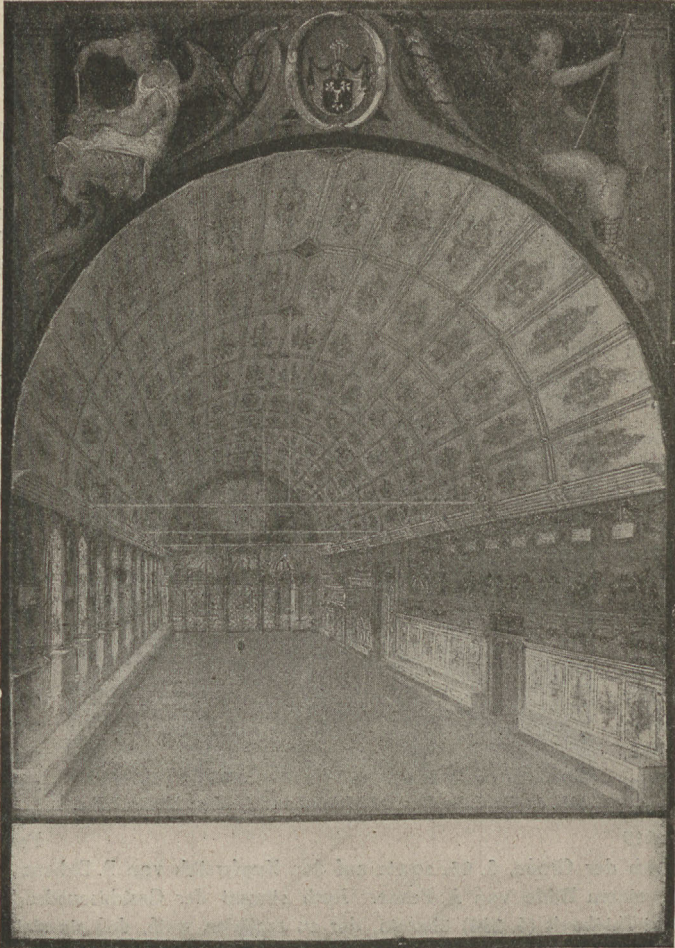


Abb. 7. Rathaussaal in Nürnberg. Ölbildchen auf Kupfer von Paul Juvenell (?).
21,5 : 15,5 cm.

schließen, der jedenfalls im Technischen ein Meister war. Jedoch fehlt dem Gemälde der Duft pikanter Vornehmheit und Eleganz, wie er das Zeichen der damaligen Zeit war. Das Bild dürfte ums Jahr 1780 entstanden und mithin eines der spätesten Werke Falbes sein.

Mehr von lokal-kulturgeschichtlichem Interesse ist das kleine, 21,5 cm hohe, 15,5 cm breite, auf Kupfer gemalte Ölbildchen mit der nach Westen gerichteten Innenansicht des großen Rathaussaales in Nürnberg, das aus von Stromerschem Besitz stammt (Abb. 7). Es ist ein Familienstück, das sich von Generation auf Generation vererbte und, wie das über dem Scheitel des Bogens angebrachte von Stromersche Wappen anzeigt, in engerer Beziehung zu diesem Geschlecht steht. Diese Beziehung erhält eine Erläuterung durch die linker Hand vom Wappen angebrachte allegorische Engelsfigur mit Zirkel und Säulenkapitäl. Das Mitglied der



Damenbildnis von Joachim Martin Falbe.
Um 1780. Leinwand. 1,575 : 1,263 m.

Stadt-
bücherei
Eibing

Stromerschen Familie, dem dieses Bildchen gewidmet oder verehrt wurde, hatte also Berührung mit der Baukunst. Im Hinblick auf den Zeitstil des Bildes kann es sich nur um den Stadtbaumeister Wolf Jakob Stromer von Reichenbach handeln, der nach Biedermann 1561 geboren wurde und am 29. Juni 1614 starb. Er ist bekannt durch die von ihm angelegte Sammlung architektonischer Entwürfe und Zeichnungen, die unter der Bezeichnung „Stromersches Baumeisterbuch“ im Germanischen Museum verwahrt wird und ein weitgehendes Interesse für Kunst im weiteren und für die Architektur im engeren Sinne bekundet (vgl. Dr. Karl Schaefer, Das Baumeisterbuch des Wolf Jakob Stromer, Mitt. aus dem German. Nationalmuseum 1897, S. 124 ff.). Wolf Jakob Stromer war aber nicht von Hause aus Architekt; er führte zwar die Amtsbezeichnung „gemeiner statt paumeister“, war aber gleichwohl nichts anderes als ein Verwaltungsbeamter, der Amtspfleger oder Referent für das Bauwesen, der verantwortliche Rechnungsleger, und als solcher Mitglied des Innern Rats (vgl. Ernst Mummenhoff, Das Rathaus in Nürnberg, S. 169 u. 170). All das hindert natürlich nicht, daß sein Amt ein sehr wichtiges war, daß er auch in technischen Fragen, welche Sache der Ansdicker und Werkmeister waren, mitratend wirkte und in solche gegebenenfalls entscheidend eingriff. „Wolf Jakob Stromer, des raths und baumeister, ist ein kluger und sehr verständiger bauman gewest, und sind unter seiner amtsverwaltung viel herliche gebäu in Nürnberg aufgeführt worden“, klarer und besser können sein Amt und seine Tätigkeit



Abb. 8. Bauernstuhl.
Ende des 17. Jahrhunderts.

Besoldung geringer. 1610/11 hatte er außer dem Kostgeld für den Jungen nur mehr 140 fl. (vgl. Ernst Mummenhoff a. a. O. S. 186). 1611 war er als Deputierter des Rats Mitglied der Kommission, welche im Auftrag des Rats den bußwürdigen Zustand der Spitalkirche in Augenschein zu nehmen und die Maßnahmen zur Verbesserung des Spitals zu begutachten hatte (vgl. Ernst Mummenhoff a. a. O. S. 168). Es ist bekannt, daß Wolf Jakob Stromer auch die Oberaufsicht über den Bau der Fleischbrücke (1597/98) geführt hat. Er muß diesem Bau ein ganz besonders weitgehendes Interesse entgegengebracht haben, sonst wäre es kaum erklärlich, daß ihm der Rat einen silbervergoldeten Pokal verehrte, der auf der Wandung seiner Cuppa in vier Medaillonarstellungen den Gang der Arbeiten der Brücke veranschaulicht. Er ist ein Werk des Nürnberger Goldschmieds Hans Petzolt (1551–1633) und wird heute als Eigentum der Freiherrlich Stromer von Reichenbachschen Familie bei uns verwahrt. Alt ist jedoch nur eben diese Cuppa, während Deckel, Handhabe und Fuß auf Grund einer nach dem Original im Jahre 1763 von dem Ansdicker Joh. Leonh. Max Keyl angefertigten Zeichnung in neuerer Zeit ergänzt wurden. Die weiteren Darstellungen dieses Bechers (die alte eingefallene und die neue hölzerne Brücke vor dem Haller Türlein [1595 und 1598], der Portalbau am

nicht umrissen werden, als es in der in unserer Bibliothek verwahrten „Topochronographia rei publicae Norimbergensis“ (6. Teil S. 78) geschehen ist. Er war keine Durchschnittspersönlichkeit, die sich darauf beschränkte, dem Rat über Bauangelegenheiten zu referieren und die Oberaufsicht über die Werkleute auf der Peunt, den Steinmetz-, den Maurer- und den Zimmermeister samt ihren Gesellen, zu führen, sondern ein Mann, den seine besonderen Fähigkeiten und ein hochentwickeltes Kunstverständnis in den Stand setzten, selbst die Initiative zu ergreifen. Sein Gehalt betrug 1590/91 368 fl. n. oder 175 fl., wozu noch an Kostgeld für seinen Jungen 40 fl. kamen. Später ist seine

ehemaligen Zeughaus, die Burg, der Schöne Brunnen und das Neutor) scheinen einen Ueberblick über seine sonstige Tätigkeit bezw. über die seinem Verwaltungsbereich unterstellten öffentlichen Bauten geben zu wollen.

So wird es verständlich, wenn dieser einflußreichen Persönlichkeit im Rat auch das vorliegende Bildchen mit der Innenansicht des Großen Rathaussaales verehrt wurde.

Was seine Entstehungszeit betrifft, so sind die neun

Durchzüge oder Zwergbalken, welche den Saal „verstellten und ihm eine Ungestalt verursachten“, wie es in einem Ratsverlaß vom 14. April 1613 heißt, bereits durch drei von gutem, zähem Eisen geschmiedete Stangen ersetzt, an die man eiserne Leuchter zu hängen beabsichtigte, also daß es das Ansehen hatte, als wären jene allein der Leuchter wegen angebracht (vgl. Ernst Mummenhoff a. a. O. S. 90 f.). Ein Ratsverlaß vom 8. April 1613 verfügt, daß das obere hölzerne Gewölbe mit Bleiweiß angestrichen und die Stäbe, sowie die obere goldene Rose vergoldet werden sollen (vgl. Ernst Mummenhoff a. a. O. S. 92). Die acht Kurfürstenwappen, die zu beiden Seiten auf je vier Konsolen stehen, gehören dem Jahre 1613 an. Die Maleereien zeigen das Aussehen, das sie bei der durch Gabriel Weyer,

Momente bedingen eine noch größere Einengung auf das Jahr 1613. Vor diesem kann das Bild nicht geschaffen worden sein, aber auch nicht nach dem 29. Juni 1614, an welchem Tage Wolf Jakob Stromer starb. So dürfte es keinem Zweifel unterliegen, daß unser Bildchen eine persönlich-freundschaftliche Verehrung von Künstlerhand für die Verdienste sein sollte, die sich Wolf Jakob Stromer um die i. J. 1613 vorgenommene Restaurierung oder besser gesagt Neuschöpfung der Wand- und Deckenbemalung des großen Rathaussaales erworben hat.

Als sein Verfertiger kommt Paul Juvenell in Frage, von dem auch die Decken-

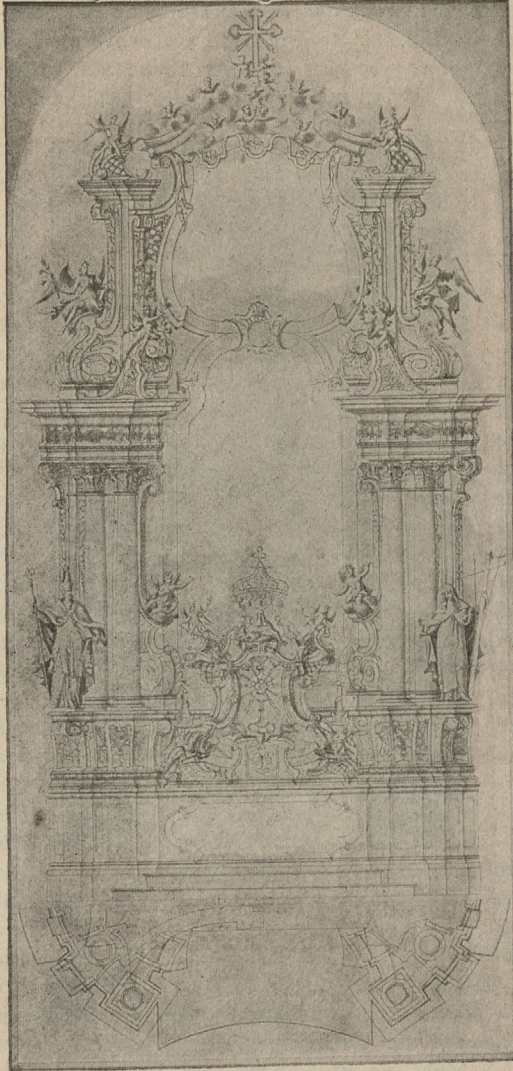


Abb. 9. Allarentwurf.
Gelatinte Federzeichnung des 18. Jahrhunderts.
79 cm hoch, 38,5 cm breit.

Paulus Juvenell, Jost Harrich und Jörg Gärtner i. J. 1613 vorgenommenen Restauration erhielten. Der von Hans Wilhelm Behaim gefertigte große hölzerne Hängeleuchter, der am 10. Juli 1615 aufgehängt wurde, ist noch nicht vorhanden (vgl. Ernst Mummenhoff a. a. O. S. 120). Die westliche Schmalseite des Saales zeigt noch nicht die in den Jahren 1619/22 mit ihr vorgenommenen Veränderungen. Der Westgiebel war noch nicht in die Wolff'sche Langfront des Neubaus einbezogen. Wir finden noch die drei Spitzbogenfenster und darüber das große Rosenfenster, wie sie auf der in der Norika-sammlung der Stadtbibliothek, bei Mummenhoff zwischen Seite 12 und 13 abgebildeten Handzeichnung zu sehen sind.

Damit engt sich die Umgrenzung der Entstehungszeit unseres Bildes auf den Zeitraum zwischen den Jahren 1613 und 1615 ein. Weitere

bilder des kleinen Rathaussaales herrühren, dessen Stil das figürliche Beiwerk zur Schau trägt und der, wie ich an anderer Stelle nachgewiesen habe, eine besondere Befähigung gerade in der monumentalen Wandmalerei bekundete (siehe Mitt. aus dem Germanischen Nationalmuseum 1911, S. 125 ff.). Wie oben ausgeführt wurde, war er auch an der Restaurierung des großen Rathaussaales beteiligt.

Wir besitzen noch ein zweites ähnliches, gleichfalls auf Kupfer gemaltes Bildchen mit einer Darstellung der fertigen Fleischbrücke und einem mit einer Inschrift bedeckten, am unteren Rande aufgeklebten Pergamentstreifen, der in die Darstellung einbezogen ist. Es könnte sich hier sehr wohl um eine Jugendarbeit Paul Juvenells handeln, mit der gleichen Zweckbestimmung wie das neuerworbene Bild. Um den Ring zu schließen, sei noch auf ein weiteres, größeres, gleichfalls auf Kupfer gemaltes Bild der Fleischbrücke hingewiesen, das sich in der Nürnberger Stadtbibliothek befindet und das möglicherweise mit den beiden anderen Bildern in Zusammenhang steht.

Von Antiquar Heinrich Nüßlein - Nürnberg erhielten wir den in Abb. 8 wiedergegebenen „Bauernstuhl“ als Geschenk. Er stammt aus Nürnberg und gehört dem Ende des 17. Jahrhunderts an. Er vertritt die etwas reicher gegliederte Form seiner Gattung. Die Füße sind schräg gestellt und gedreht, das Sitzbrett mit schlicht intarsierter Nußbaumholzfüllung (Sternform) achteckig. Die Innenseite der Lehne zeigt eine kräftig entwickelte krautblattartige Ornament-schnitzerei, in die ein Fratzens Gesicht verweben ist. Der Mund dient wie üblich als Griff, um den Stuhl vom Boden aufzunehmen. Wenn auch an sogenannten Bauernstühlen bei uns kein Mangel herrscht, so bildet doch das vorliegende Exemplar wegen seiner eleganten Form und der Sorgfalt seiner Ausführung eine willkommene Ergänzung unserer Möbelsammlung.

Fritz Traugott Schulz.



Abb. 10. Franz Kobell, Federzeichnung.
16 cm hoch, 21 cm breit.

Geschenke.

Cassel. Baurat H. Knackfuß: Holzfigur Maria mit dem Kinde, um 1420, aus Dreba in Thüringen (Abb. 5); Eiserne Kasserolle, 15. Jhdt.; Kamm, Spanien, Anf. 19. Jhdts.; 1 Paar italienische Seidenhandschuhe, Anf. 19. Jhdts.; 1 Toilettenspiegel zum Hinstellen, niederrheinisch, 18. Jhdt.; 1 französischer Uniformknopf, um 1790; 1 französisches Missionskreuzchen, 19. Jhdt.;

1 Dolch, süddeutsch, mittelalterlich; 1 Dolch, 16. Jhd.; 3 Glasfläschchen, niederrheinisch, 16. bis 17. Jhd.; 1 Siegburger Becher (Nachahmung); 2 Raerener Henkelkrüge (Nachahmung); zwei rheinische Henkelkrüge (Nachahmung); 1 Salbentöpfchen, Steinzeug (Nachahmung); 1 Becher, Steinzeug, Mittelalter; 1 Topf, braun glasiertes Steinzeug, Aachen, 1. Hälfte des 16. Jhdts.; 1 Siegburger Kännchen, Ende 16. Jhdts. — **Ingolstadt**. Bayerische Verwertungsstelle für Heeresgut: 2 Modellgewehre. — **Jena**. Karl Zeiß für die Karl Zeiß-Stiftung: 1 Bronzemedaille, 1918. — **München**. Apotheker Bedall: 1 Kupferplatte zum Druck von Anbindesignaturen für die Mohrenapotheke in München. Frau Geheimrat Lippl: 1 Fächer, um 1830. — **Nürnberg**: Gärtnerinnung: 1 Trinkhorn, 1863; 1 Fahne, 1863; 1 Deckelpokal, 1863; 1 Birkenpokal, 2. Hälfte des 19. Jhdts. Th. Herzfelder: Medaille auf Andreas Joseph Freiherrn von Stiff von 29. Nov. 1826 von Joseph Nikolaus Lang, Silber, 1826. Fr. Klüppel: 1 Ölgemälde: Bildnis Robert Blums. Antiquar Heinrich Nüßlein: 1 Bauernstuhl, Ende 17. Jhdts. (Abb. 8). Unbekannt: 1 Schraubstock aus der Nürnberger Zimmermannsherberge, Nußbaum furniert, 1831; 1 Puppe, Franzosenfigur, 2. Hälfte des 19. Jhdts. — **Pforzheim**. B. H. Mayers Hof-Kunstprägestalt: 21 moderne Medaillen und Plaketten. — **Rosenberg** bei Sulzbach: Expositus Dr. Märkstaller: 3 Zinngefäße zu liturgischem Gebrauch, Ende 18. Jhdts.

Ankäufe.

Gemälde. 1. Fast Lebensgroßes Bildnis einer älteren Dame von Joachim Martin Falbe, Ölgemälde auf Leinwand, um 1780 (Taf. II u. Abb. 6). 2. Almosenbild aus einer Spitalkirche, Tafelbild auf Holz, süddeutsch, 53,5 × 34 cm, um 1550. 3. Blick in das Innere des großen Rathaussales in Nürnberg, Ölbildchen auf Kupfer, Art des Paul Juvenell (erworben auf Kosten der Carlschen Stiftung). Siehe Abb. 7.

Originale Plastik. Grabfigur des Grafen Heinrich III. von Sayn mit seinem Sohn. Überlebensgroße Eichenholzgruppe mit Spuren der alten Fassung. Mitte des 13. Jahrhunderts. Siehe Taf. I.

Kirchliche Geräte. 1 Platte mit Meßkännchen, Kupfer getrieben, versilbert, um 1820.

Hausgeräte. Kupfernes und messingenes Gerät, darunter 36 Mörser, 31 Leuchter und Blaker, 18 Kuchenformen, mehrere große kupferne Stützen, Spülfässer, Brotkörbe, Milchkannen, sowie eine große Anzahl Kleingerät, wie Tabakdosen, kleinere Backformen, Glocken usw.

Zunftaltertümer. 2 goldbestickte rosa Seidenbänder von der Fahne des Volksvereins Steinbühl (Nürnberg) vom Jahre 1848.

Bauteile. 1 Dachziegel von einem Hause in Northeim vor der Rhön von 1673.

Deposita.

Sammlungen der Stadt Nürnberg. 1 Herbergsabzeichen der Nürnberger Bürstenmacher von 1860, 1 Herbergsabzeichen der Nürnberger Kammacher von 1832, 1 Meistertafel der Nürnberger Feilenhauer seit 1769.

1 Burschenschaftskrug, Ton, 1865, 1 Stück Kalkputz aus dem Jenaer Karzer, 1 Pfeifenkopf der Gesellschaft deutscher Studierender, jetzt Teutonia, in Zürich, von 1893. Eigentum von Dr. med. Martin, Bad-Nauheim.

KUPFERSTICKKABINETT.

Geschenke.

Berlin. Deutschnationale Volkspartei: 2 Blätter. „Zum 9. November 1919“ Einblattdruck mit 10 Darstellungen, die die Nachteile der Revolution schildern sollen. „Eine Jahresbilanz zum 9. November 1919.“ Werbeblatt Nr. 68 der deutschnationalen Schriftenvertriebsstelle. — Prof. E. Doepler: „Das Reichswappen und der Reichsadler“, 2 farbige Reproduktionen nach Entwürfen des Geschenkgebers, 1919. — **Nürnberg**. A. Rudolf: Kartenspiel, bez. Gottfriedus Lüttich 1574, 27 kolorierte Holzschnitte. — Dr. W. Buchner: 46 Blätter, Papiere mit Wasserzeichen, 18. und 19. Jahrh. — W. Krauß: 2 seiner eigenen graphischen Blätter: „Pietà“, Holzschnitt, und „Jugend“, Linoleumschnitt, 1919. — **Schwäbisch-Gmünd**. Major Heyberger: Konvolut von 103 Blättern, Bildnissen und religiösen Darstellungen in Kupferstich und Schabkunstmanier, 18. u. 19. Jahrh.

Ankäufe.

Handzeichnungen: Altarentwurf. Federzeichnung. 18. Jahrh. — Franz Kobell, Landschaft. Federzeichnung. — G. Ph. Zwinger: Selbstbildnis mit Familie, im Hintergrund Nürnberg und die Burg. 1818.

Kupferstiche und Radierungen: Virgil Solis: Kupferstiche B. 63: „Veturia“, und B. 554: 8 Wappen.

Historische Blätter: „Hoch-Teutscher-Ritter-Ordens Calender“ auf das Jahr 1701, Einblattdruck, Typendruck in reicher ornamentaler Kupferstichumrahmung. „Christoph Lienhardt Überlinganus delinn.“, „J. G. Seiller Scaphusianus sculpsit“. Doppelt-Imp. 2°.

Bildnisse: Portraits der Ärzte: J. L. Caspar, C. Hofmann, Joh. Kneffer, J. B. Mögling, A. Occo, J. Schegk, M. Seiblin, G. van Swieten und G. von Wedekind (16.–19. Jahrh.).

Kunstsammlung der Stadt Nürnberg.

Hans Sebald Beham: Kupferstich B. 97, Pauli 106 V: „Herkules tötet Nessus“. Albrecht Dürer: Kupferstich B. 20: Der Schmerzensmann mit ausgebreiteten Armen. Virgil Solis: Kupferstich B. 265: Badende Männer, Frauen und Kinder (nach Heinrich Aldegrever).

ARCHIV.

Depositum.

Der Familienälteste der Familie von Ölhafen, Herr Oberlandesgerichtsrat von Ölhafen in Weissenburg, überwies dem Familienarchive Urkunden und Akten aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert. — Herr Architekt Josef Schmitz übergab drei Ehrendiplome mit der Bestimmung, daß sie nach seinem Tode in den Besitz des Museums übergehen sollen.

Geschenke.

Aus dem Nachlaß des Landgerichtsrates Alexis Rosenberg, des Stiffters der vorgeschichtlichen Abteilung des Museums, erhielt das Archiv neun Urkunden, die auf den Erblasser Bezug haben.

Ankäufe.

Einnahmen- und Ausgabenbuch des Stiftes St. Ulrich-St. Afra in Augsburg. September 1527 bis August 1528. Orig. Pap. Hs. 225 S. 4°. Mit altem Ledereinband.

Brief des Archaeologen Anselm Feuerbach an . . ? Freiburg. 1850. Oct. 2. 2 S. 4°. Brief des Paul Joh. Anselm v. Feuerbach an . . ? Ansbach. 1824. Oct. 4. 2 S. 4°. „Die letzte Empfehlung von Grübel. An Madame Hxxx.“ Eigenhändig geschriebenes Gedicht von Joh. Konr. Grübel. 2 1/2 S. 4°. Brief des Jean Paul Friedrich Richter an Auguste Schlichtegroll. Bayreuth. 1807. Sept. 6. 4 S. 8°.

BIBLIOTHEK.

Geschenke.

Augsburg. Haas & Grabherr, Verlagsbuchhandlung: Anton Maier, Der Herrgott und der Weltkrieg. O. J. 1917. 8°; Frdr. Ritter v. Lama, Papst und Vielverband. Aktenstücke . . . 2. Aufl. O. J. (ca. 1919) 8°; Loeb, Eduards unselige Erben. 1915. 8°; M. Loeb, Schürer des Weltbrandes — Eduards unselige Erben. Neue Folge. (1917.) 8°; M. Loeb, Der papierne Feind. Die Weltpresse als Schürer des Deutschenhasses. 1918. 8°; Widenbauer, Die englische Krankheit. 1917. 8°; Schrönghamer-Heimdal, Weißblau u. Feldgrau. Kriegsbilder aus Bayernland. O. J. [1917.] 8°; Schrönghamer-Heimdal, Die Sommerfrische. Eine Geschichte vom biederem Landvolk, von vornehmen Herrenleuten und allerlei Lumpen. 1917. 8°; Schrönghamer-Heimdal, Wie's daheim war, Geschichten aus meinem Jugendland. 1919. 8°; Ders., Waldsegen, Geschichten aus der Heimat. O. J. 8°; Ders., Vom Ende der Zeiten. [1918.] 8°; Ders., Vom Antichrist. Ein Büchlein von Gott und Geld, vom deutschen Wesen und vom ewigen Juden. 1918. 8°; Ders., Das kommende Reich. Entwurf einer Weltordnung aus dem deutschen Wesen. 1918. 8°; Ders., Auferstehung. Ein Wegweiser durch den Weltensturz zur deutschen Menschwerdung. (1919.) 8°; Ders., vom Geist der Liebe. Das Wesen des wahren Menschen und seine Erweckung. (1919.) 8°; Ders., Kapitalismus. Sein Wesen, seine Wirkung und seine

Wandlung zum Wohlstand Aller. [1919.] 8°. Matzinger, Das Wirken der Zentrumsfraktion des deutschen Reichstags für die Landwirtschaft im Weltkrieg. 1916. 8°. — **Bad Kreuznach.** Gymnasialprofessor Ludwig Geisenheyner: Ders., Einige Nachträge zu meiner Arbeit über die Physica der hl. Hildegard. 1917. 8°. — **Bad Nauheim.** Dr. Alfred Martin, pr. Arzt: Ders., Der Bademonat Mai – Badegerätschaft. S.-A. 1914. 4°; Beiträge zur Geschichte des Aussatzes, der Syphilis, des Antoniusfeuers, der Pest und der an diesen Erkrankten in Deutschland. S.-A. 1919. 8°. — **Barmen-Wupperfeld.** Lehrer Oskar Koeppel: Hocus bocus. Die Taschenspieler-Kunst leicht zu erlernen. Ingleichen Lustige Kunststücke. 1. u. 2. Teil. O. J. ca. 1750. 8°. — **Bergzabern.** Gymnasiallehrer Dr. August Jegel: Ders., Aufstieg der Begabten („Die Schwarzburg“, 1. Jahrg. Nr. 8, Mai 1919. 4°); Ders., Zukunft der Wissenschaft („Die Schwarzburg“, 1. Jahrg. Nr. 10, Juli 1919. 4°). — **Berlin.** Bibliothek: Jahresverzeichnis der an den deutschen Universitäten und technischen Hochschulen erschienenen Schriften. XXXIV. Jahrg. 1918. Berl. 1919. 8°; Dr. Bittmann, Geheimer Oberregierungsrat. Ders., In der deutschen Zuckerindustrie. Lebenserinnerungen. S.-A. O. J. 8°; Herr Böckler: Ders. u. d. N. Otto Heinrich Johannsen, Zu Trost und Trutz. Zeitgedichte. Berlin, o. J. 8°; Deutsches Verlagshaus Bong & Co.: Faust-Brevier. Hrsg. v. Emil Pirchan. Eingeleitet v. Oskar Walzel. (1917). 8°; Bibel-Brevier. Hrsg. v. Emil Pirchan. M. e. Vorw. v. Rud. Eucken. (1918.) 8°; Bismarck-Worte. Hrsg. v. Heinr. Amelung. Eingel. v. Erick Marcks; Th. Wundt, Ich und die Berge. Ein Wanderleben. (1917.) 8°; Th. Wundt, Höhenflug. Ein humor. Roman. (1918.) 8°; Felicitas Rose, Der Mutterhof. Ein Halligroman. 1918. 8°; Hans Bongardt, Der Finkenbauer. Roman. 1919. 8°; Krickeberg, Bechtold Hergersbergs Heirat. Roman. (1919.) 8°; Hans Freimark, Johann von Leiden. Roman aus der Zeit der Wiedertäufer. (1919.) 8°; Garten unterm Regenbogen. Ein Sammelbuch deutschen Humors von Otto Ernst. Neuere und neueste Zeit. (1918.) 8°; Arthur Stiehler, Goldene Berge. Roman aus dem Leben der Gräfin Kosel und des Porzellan-Erfinders Böttger. (1918.) 8°; Zdenko von Kraff, Maria Theresia. Geschichtlicher Roman. 1918. 8°; Rektor Buchholz: Taschenbibliothek der wichtigsten und interessantesten See- und Land-Reisen, herausgeg. von Joachim Heinrich Jäck. 7. Bändchen. Nürnberg. 1828. 8°; Morgenlied. In Musik gesetzt von Herrn Camer Musicus Ehrenberg in Deßau. Noten-Abschr. 1780. Ein 2^o-Bd.; Hauptverwaltung der Darlehnskassen: Die Darlehnskassen des Reichs im Jahre 1918. Berlin 1919. 4°; Deutsche Liga für Völkerbund. Organisations-Abteilung. Leiter Hanns Tiedje: Deutsche Liga für Völkerbund. Heft I: Erzberger: Der Völkerbund als Friedensfrage. 1919. 8°; Graf Brockdorff-Rantzau: Deutschlands auswärtige Politik. 1919. 8°; Minister für Handel und Gewerbe: Jahresberichte der Preuß. Regierung- u. Gewerbeberäte u. Bergbehörden f. 1914 bis 1918. Mit Taf. u. Abbdgn. 1919. 8°; Uebersichten und Nachweisungen der Gewerbe-Aufsichtsbeamten u. Bergbehörden für das Jahr 1917. Amtliche Ausgabe. Berlin 1919. 8°; Ministerium für Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Jahrbücher. Zeitschrift für wissenschaftliche Landwirtschaft. 1917. H. 1, 2, 3, 4/5. Erg.-Bd. I, II (Bd. LI) 1917 u. 1918. 8°; Hans Ostwald: Das neue Reich. Jahrg. 1. 1919. Heft 15 u. 16. 4°; Reichswehrministerium: Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens. Hrsg. v. Sanitäts-Departement des Preussischen Kriegsministeriums. H. 63: Die Typhus-Epidemie beim Eisenbahn-Regiment Nr. 3 in Hanau 1912/13. 1919. 8°; Staatliche Museen — Kaiser-Friedrich-Museum: Führer durch die staatl. Museen zu Berlin. Die Schausammlung des Münz-Kabinetts im Kaiser-Friedrich-Museum. Eine Münzgesch. der europ. Staaten. 1919. 8°; Prof. D. Dr. Georg Stuhlfauth: Ders., Neue Beiträge zum Schrifttum des Hans Sachs u. insbes. zum Holzschnittwerk Hans Sachsischer Einzeldrucke. S.-A. 1919. 4°; Verlag Ullstein & Co.: Die große Zeit. Illustrierte Kriegsgeschichte. Doppelhefte 57/58, 59/60, 61/62. O. J.; Unbekannt: Sende-Schreiben / in welchem erwiesen und dargehan / daß die öffentlichen Bücher-Auctiones denen Gelahrten nicht allein schimpfflich / sondern auch höchst schädlich und nachtheilig sind; Worinnen zugleich die List u. der Betrug so dabey vorgehet, offenbahret und an Tag geleyet wird. Mit einem Nachwort von Fedor von Zobeltitz. Dem „Berliner Bibliophilen-Abend“ gewidmet von Oskar Rauthe . . . 1919. 8°. Privatdruck; Vereinigung wissenschaftlicher Verleger. Walter de Gruyter & Co.: Dehio, Geschichte der Deutschen Kunst. Bd. 1 (Textbd. u. 1 Bd. Abb.). 1919. 4°; Vereinigung zur Bekämpfung des Bolschewismus: Katzenelson, Hans, Was? Ist in Rußland sozialistisch.

1919. 8°. Dazu andere Druckschriften der Vereinigung. 1919. 8° u. 4°; Verfassunggebende deutsche Nationalversammlung: Stenographischer Bericht über die öffentlichen Verhandlungen des Untersuchungsausschusses. 1.—4. Sitzung. 1919. 8°; Verlagsbuchhandl. Julius Springer: E. Kaufmann, Bismarcks Erbe in der Reichsverfassung. 1917. 8°; Gg. Mehlis, Lehrbuch der Geschichtsphilosophie. 1915. 4°; Weidmannsche Buchhandlung: Niedner, Felix, Das deutsche Turnier im XII. und XIII. Jh. Berl. 1881. 8°; Deutsche Texte des Mittelalters. XXX. Paradisus anime intelligentis. Aus der Oxforder Handschrift Cod. Laud. Misc. 479 nach E. Sievers' Abschrift herausg. von Philipp Strauch. Berlin. 1919. — **Berlin-Lichterfelde**. Dr. Stephan Kekule von Stradonitz: Fünf kleinere Privatdrucke für den Bibliophilentag in Berlin 18. Dez. 1904. 8°. Dazu Neujahrskarte der Zeitschr. f. Bücherfreunde. 1905. 8°; Chr. Friedrich Vieweg, G. m. b. H., Musik-Verlag: Leopold Hirschberg, Die Kriegsmusik der deutschen Klassiker und Romantiker. 1919. 8°. — **Berlin-Pankow**. Geschäftsstelle der Deutschen Dramatischen Gesellschaft: Robert Precht Alkestis. Die Tragödie vom Leben. 1918. 4°; Leo Gleichen, Gott gegen Gott. Eine Tragödie. 1919. 8°; Wilh. Schmidbonn: Hilfe! ein Kind ist vom Himmel gefallen. Eine Tragikomödie in drei Akten. 1910. 8°. — **Berlin-Schöneberg**. Verlag: Der Kunstwanderer, G. m. b. H.: Der Kunstwanderer, Halbmonatsschrift für Alte und Neue Kunst, für Kunstmarkt und Sammelwesen. 1919. 4°. — **Berlin-Zehlendorf-West**. Reichsverlag H. Kalkoff: Des Deutschen Reiches Verfassung. Ein Handbuch für das deutsche Volk. Von Justizrat Dr. Bruno Ablaß; Wie war's? Ein Nachschlagbuch über die Streitfragen des Weltkrieges. 1919. 8°. — **Bielefeld u. Leipzig**. Verlag von Velhagen & Klasing: Rübel, Die Franken, ihr Eroberungs- und Siedlungssystem im deutschen Volkslande. Bielefeld u. Lpz. 1904. 8°. — **Breslau**. Geh. R. Prof. Max Koch: Ders., Akademische Feier der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität und der Breslauer Technischen Hochschule zur Ehrung der gefallenen und zurückgekehrten Kommilitonen. Gedenkrede des Rektors der Universität Breslau am 16. Juli 1919. 8°; Magistrat der Provinzial-Hauptstadt Breslau: Breslauer Gemeindeblatt. 18. Jahrg. 1919, Nrn. 1—38. — **Brozzi-Quaracchi**. Collegio S. Bonaventura: P. Livarius Oligier O. F. M.: Ders., Gaudia S. Clarae Assisiensis seu vita eius versificata (S.-A.) 1919. 8°. — **Budapest**. Generalkonvent der reformierten Kirche Ungarns: D. Géza Lencz, Der Aufstand Bocskays u. der Wiener Friede. Eine kirchenhistorische Studie. 1917. 8°. — **Budweis**. Verlagsanstalt Moldavia: Böhmerwälder Dorfbücher, 1. Heft. Rud. Kubitscheck, Hirschauerstücklein. — **Cassel**. Statistisches Amt der Stadt: Statistische Monatsberichte der Stadt Cassel. I. Jahrg. Nr. 1, 9, 10. 1919. 2°. — **Coburg**. Professor Oelenheinz: Ders., 6 verschiedene Schriften, meist Sep.-Abz. — **Danzig**. Deutscher Volksrat: Zeitschrift für deutsches Volkstum u. deutsche Kultur im Osten. 1. Jahrg. Nr. 22 u. 26; Polnische Presse. Tägliche Uebersetzungen aus der polnischen Presse. Hrg. vom Deutschen Volksrat zu Danzig. 1919. Nr. 113. 2°. — **Darmstadt**. Großh. Hess. Staatsverlag: Die Kunstdenkmäler im Freistaat Hessen. Stadt und Kreis Mainz. Bd. II. Tl. I: Der Dom zu Mainz. Text- und Tafelband. 1919. 4°. — **Dillingen**. Dr. Alfred Schröder, o. Hochschulprofessor am Lyceum: Archiv für die Geschichte des Hochstifts Augsburg, V. Band, 5. u. 6. Lief. Dillingen a. D. 1919. 8°. — **Dresden**. Der Direktor der Sächsischen Landesbibliothek: Dr. Ermisch, Geheimer Regierungsrat: Jahresbericht der Sächsischen Landesbibliothek zu Dresden auf das Jahr 1918. Dresden 1919. 8°; Die Leitung des National-Hygiene-Museums: Das National-Hygiene-Museum in Dresden in d. J. 1912—1918. Dresden 1919. 4°; Das National-Hygiene-Museum in Dresden. Dresden 1919. 4°; Sächsisches Statistisches Landesamt: Sächsischer Normalkalender für das Jahr 1920. . . Bearb. v. B. Pattenhausen. Dresden 1919. 8°; Oberlehrer a. D. Dr. Gustav Sommerfeldt: Ders., Das Wappen der vogtländisch-sächsischen Familie Weis. S.-A. (N. Archiv f. Sächs. Gesch. Bd. 40, H. 1.) O. J. 8°. — **Düren i. Rhld.** Eugen Hösch & Orthaus, Lithogr. Kunstanstalt, Papierwarenfabrik etc.: Justus Hashagen, Geschichte der Familie Hoesch. 1. Bd., Tl. 1 u. 2. Unter Mitw. v. Fritz Brüggemann. 1911. 4°. Dazu: Stammbaum u. Atlas zur Gesch. der Familie Hoesch. 1915. 2°; 2. Bd., Tl. 1 u. 2. 1916. 4°. — **Elmau**. Verlag der Grünen Blätter: Grüne Blätter 21. Bd. 3. Heft. Johannes Müller, Die Rettung. Zwei Reden vor u. nach der Unterzeichnung des Versailler Vertrags. 1919. 8°. — **Erfurt**. Dr. Wolfram Suchier, Bibliotheks-

direktor: Ders., Augustus Drachstedt . . . (1654–91) u. seine Gedichte aus den Jugend- u. den Altdorfer und Jenenser Studienjahren, 2. bed. verm. Abdruck. 1919. 8°. — **Erlangen.** Ludwig Göhring: Eugen Göhring: Sei getreu bis in den Tod! Tagebuchblätter und Briefe. Erlangen 1919. 8°. — **Frauenfeld.** Huber & Co., Verlag: Schweizerisches Idiotikon. 86. Heft. (1919.) 4°. — **Freiburg i. B.** Herdersche Verlagshandlung. A. M. Weiß, Apologie des Christentums Bd. 2, 3, 5. 4. Aufl. 1905, 07, 08. 8°; Max Meinertz u. Herm. Sacher, Deutschland und der Katholizismus. Bd. 1, 2. 1918. 8°; Lexikon der Pädagogik. Hrsg. v. E. M. Roloff. Bd. 1–3, 5. 1913–17. 8°. H. Wilms, Aus mittelalterlichen Frauenklöstern. 2. u. 3. Aufl. 1918. 8°; H. Cardauns, Aus Luise Hensels Jugendzeit. Neue Briefe u. Gedichte. Zum Jahrhunderttag ihrer Konversion. (8. Dez. 1818.) 1918. 8°; Abraham a Sancta Clara, Blütenlese aus seinen Werken. Von Carl Bertsche. Bd. 1, 2. (5. u. 6., bzw. 3. u. 4. Aufl.). Mit Abb. 1917, 1918. 8°; M. Fassbender, Wollen, eine königliche Kunst. 10.–12. verb. Aufl. 1918. 8°; N. Didler, Nikolaus Mameranus. Ein Luxemburger Humanist des XVI. Jahrh. am Hofe der Habsburger. Sein Leben und seine Werke. 1915. 8°; M. v. Faulhaber, Zeitfragen u. Zeitaufgaben. Gesammelte Reden. 4. u. 5. Aufl. 1919. 8°; L. v. Pastor, Die Stadt Rom zu Ende der Renaissance. 1.–3. Aufl. 1916. 8°; J. Kießling, Geschichte des Kulturkampfes im Deutschen Reiche. 3. Bd. 1916. 8°; M. M. Schenk, Leute von der Rauhen Alb. 1914. 8°; L. v. Pastor, Conrad v. Hötzingendorf. 1916. 8°; Festgabe Alois Knöpfler zur Vollendung des 70. Lebensjahres. Gewidm. v. seinen Freunden u. Schülern. 1917. 8°; B. Wilms, Die Kaufleute von Freiburg i. Br. 1120–1520. 1916. 8°; Die Bekenntnisse des hl. Augustinus. Buch I–X, Ins Deutsche übersetzt u. mit einer Einleit. versehen v. Gg. Grafen v. Hertling. 13.–15. Aufl. 1919. 8°; Deutsche Gebete. Wie unsere Vorfahren Gott suchten. Ausgewählt und herausg. v. Br. Bardo. 3. Aufl. 1917. 8°; J. Sauer, Die Zerstörung v. Kirchen u. Kunstdenkmälern an der Westfront. 1917. 8°; Auswahlkatalog 1919; Karl Graf v. Hertling, Ein Jahr in der Reichskanzlei. Erinnerungen an die Kanzlerschaft meines Vaters. 1919. 8°. — **Fürth i. B.** Dr. Ludwig Bertholdt: Ders., Jacques Delille. Seine Dichtung und seine Zeit. Erlanger Diss. 1914. 8°; Max Eltern-Eichmann: Philipp Ernst Kerns Heilige Gedanken von Gott u. seinen Eigenschaften 1.–4. Stück. 1744–55. 8°. — **Gotha.** Friedrich Andreas Perthes A.-G.: Kaindl, Geschichte der Deutschen in Ungarn. 1912. 8°; Conrad Müller, Altgermanische Meeresherrschaft. 1914. 8°; K. Lamprecht, Kindheitserinnerungen. 1918. 8°; „Brücken“ I: Carl Neumann, Jakob Burckhardt, Deutschland u. die Schweiz. 1919. 8°; II: Maxim Runze, Neue Fichte-Funde aus der Heimat u. Schweiz. 1919. 8°. — **Göttingen.** Prof. Ehlers: Ders., Hans Döring. Ein hessischer Maler des 16. Jahrh. 1919. 4°. — **'s Gravenhage.** Gemeente Museum. Mededeelingen van den dienst voor kunsten en wetenschappen der Gemeente 's-Gravenhage. Jaargang I, April 1919. Aflevering I. 8°; Peelen, Ida C. E., Catalogus van de verzameling Nederlandsch aardewerk. 1917. 8°; H. E. van Gelder, Catalogus van de verzameling Haagsch Porcelain. 1916. 8°. — **Hadersleben.** Gymnasium Johanneum: Katalog der Bibliothek des Königl. Gymnasiums Johanneum zu Hadersleben. Ebenda 1898 bis 1901. 8°; Dgl.: 2. Nachtrag f. 1901–1907. Hadersleben 1908. 8°. — **Halle a. d. S.** Historische Kommission für die Provinz Sachsen und für Anhalt: Neujahrsblätter. Herausg. v. d. Histor. Kommission f. d. Provinz Sachsen und für Anhalt. 42. Möllenberg, Aus dem geistigen Leben der Stadt Magdeburg im Mittelalter. Halle a. d. S. 1918. 8°; Universitätsbibliothek: Paul Post, Die französisch-niederländische Männertracht einschließlich der Ritterrüstung im Zeitalter der Spätgotik 1350–1475. Ein Rekonstruktionsversuch auf Grund der zeitgenössischen Darstellungen. 1910. 8°. — **Hamburg.** Dr. Antoine-Feill: Max Engelmann, Das Meisterstück eines Münchener Renaissance-Uhrmachers. S.-A. 1919. 4°; Professor Dr. Otto Lauffer: Ders., Zur Geschichte des Kachelofens und der Ofenkachel in Deutschland. S.-A. (aus „Wörter u. Sachen“ Bd. VI H. 2. 1915). 4°. — **Hannover.** Geh. Regierungsrat Fritz Delius: Ders., Joh. Daniel Delius-Berenkämpen 1670–1707. 1919. 8°; Hahnsche Buchh.: Monumenta Germaniae histor. Legum sectio IV. Constitutiones t. VIII. Pars II. 1919. 2°; Landesdirektorium der Provinz H.: Die Kunstdenkmäler der Provinz Hannover. IV. Reg.-Bez. Osnabrück. 4. Die Kreise Lingen u. Grafschaft Bentheim. 1919. 4°. — **Heilbronn.** Dr. M. v. Rauch: Moritz v. Rauch, Geschichte der Familie von Rauch in Heilbronn. 1919. 4°. — **Homburg.** Baurat Jacobi: Saalburg-Jahrbuch. Bericht des Saalburgmuseums.

1910, 1911, 1912, 1911—14. 2°. — **Jena**. Geh. R. Oskar v. Hase: Ders., Breitkopf & Härtel, Gedenkschrift u. Arbeitsbericht. 4. Aufl. Bd. 1, 2. 1917, 1919. 4°; Union-Verlag: Das Anti-Kommunistische Manifest von Walter Gensch. 1919. 8°. — **Karlsruhe**. Badische historische Kommission: Oberbadisches Geschlechterbuch. Hrsg. v. d. Bad. hist. Kommission, bearb. v. J. Kindler v. Knobloch. III. Bd. 9. Lief. 1919. 4°; Stadtrat: Chronik der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe f. d. J. 1917. XXXIII. Jhrg. 8°. — **Kaufbeuren, München u. Zürich**. Verlag der vereinigten Kunstanstalten A.-G.: Volkskunst im Allgäu. Orig.-Aufnahmen aus der Ausstellung f. „Volkskunst u. Heimatkunde“ in Kaufbeuren. Sept. 1910. Hrsg. u. bearb. v. Frz. Zell. Mit 36 Taf. u. 86 Abb. im Text. Zürich 1902. (Unvollst. Ex.), Die Geschichte des Jochem Steiner. Nach Tagebuchblättern u. Aufzeichnungen des Jochem Steiner. Hrsg. v. Hans Roelli. Zürich, o. J. 8°; Adolf Frey, Festkantate zur Universitätsweihe in Zürich 1914. Zürich, o. J. 8°. — **Konstanz**. Gymnasium: Bericht über das Schuljahr 1918—19. Konstanz 1919. 4°. — **Leipzig**. H. Haessel Verlag: Adolf Frey, Erinnerungen an Gottfried Keller. 3. A. 1919. 8°; Korrodi, C. F. Meyer-Studien. 1912. 8°; Adolph Höhnisch: Führer durch die Leipziger Mustermessen. (2. Aufl. Juni 1918.) kl. 4°; Meßamt für die Mustermessen: (Behrmann, H.) Führer durch die Leipziger Mustermessen. (3. Aufl. Juni 1919.) 1919. 8°; Rat der Stadt: Bericht u. die Soziale Fürsorge der Stadt Leipzig in der Kriegszeit 1914—1918. 1. Buch 1919. 8°; E. A. Seemann, Verlagsbuchhdlg.: Zeitschrift für Bild. Kunst. 1919/20. 2°; Verlag L. Staackmann: Ginzkey, Befreite Stunde. Neue Gedichte. 1917. 8°; Maurer, Karl Heinrich, Alfred Huggenberger. Eine Studie. 1917. 8°; Verband deutscher Kriegssammlungen E. V., Herausgeber: Professor Dr. Albert Schramm-Leipzig, Dr. Hans Sachs-Berlin: Mitteilungen. 1919. Nr. 1. 4°; R. Voigtländers Verlag: Albert Neuburger, Die Technik des Altertums. 1919. 8°; Verlagshandlung J. J. Weber, Illustr. Zeitung: Goethe und sein Kreis. Erläutert und dargest. in 651 Abb. Mit einer Einführ. in das Verständnis von Goethes Persönlichkeit. Von Franz Neubert. Hrsg. m. Unterst. d. Goethe-Nationalmuseums in Weimar. (1919.) 2°. — **Lübeck**. Overbeck-Gesellschaft E. V.: Jahresbericht 1918/19. 8°. — **Ludwigshafen am Rhein**. Direktionsrat A. Lehr: Ders., Bahnheim, eine Wohnungssiedelung für Eisenbahnpersonal in der Rheinpfalz. 1919. 4°. — **Marburg**. Verlag N. G. Elwert: Hessenkunst. 14. Jahrg. 1920. 8°; B. Rathgen: Ders., B. G. Niebuhr in seinen Bildnissen. Mit einem Vorwort v. A. Schulten. 1919. 4°. — **Mockersdorf**. Pfarrer Jos. Weigert: Ders., Die Seelenverfassung des schulentlassenen Dorfsjungen. S.-A. Düsseldorf, o. J. 8°; Ders., Sozialer Sinn und soziale Erziehung auf dem Lande. S.-A. Düsseldorf, o. J. 8°. — **München**. Bayer. Akademie der Wissenschaften: Register zu den Gelehrten Anzeigen hrsg. v. Mitgliedern der K. B. Akademie der Wissenschaften. Bd. 1—50 (1835—1860). Zusammengestellt von Dr. A. Hilsenbeck. München 1915. 8°; Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber; Nürnberg-Fürther Jahrbuch 1919. 8°; Konservator Dr. Hans Buchheit: Ders., Das Bildnis des sog. Kanonikus Schönborn im Germanischen Museum in Nürnberg. O. J. 8°; Münchner Bund: Flugschriften des Münchner Bundes. Fünftes Heft: Richard Riemerschmid, Künstlerische Erziehungsfragen II. München 1919; Sechstes Heft: Hermann Eßwein, Kunstpädagogische Anregungen. Vortrag . . . München 1919. 4°; Gesellschaft für christliche Kunst: Kalender bayer. u. schwäb. Kunst, hrsg. v. Dr. Jos. Schlecht. 15. Jahrg. 1919. 4°; Hans Goltz, Buch- und Kunsthandlung (Verlag): Moderne Graphik von Daumier bis zu den Expressionisten. Mnchn. o. J. 8°; 46. Ausstellung: Der expressionistische Holzschnitt. 15. Juni bis 15. Juli 1918 (1918). 8°; Franz Hanfstängl, Kunstanstalt, Buch- und Kunstverlag: Walter Rummel, Aus meinem Schweizer Tagebuch. 1919. 8°; Ders., König und Kabinettchef. Aus den Tagen Ludwigs II. 1919. 8°; Tim Klein, der deutsche Soldat. Zeugnisse von seinem wahren Wesen. O. J. (1919). 8°; Frhr. v. Herman (Friedr. Bauser.) Die Reichsfreiherrn von Herman auf Wain (1919). 4°; Hesperos-Verlag: A. M. Renner, Einer unter euch. München (1919). 4°; Georg Hirths Verlag: Jugend 1913, Nr. 1—13, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919. 4°; Holbein-Verlag: Karl Ewald Olszewski, Der Kriegs-Struwelpeter, lustige Bilder und Verse. 1915. 4°; Albrecht Dürer. Kupferstiche. In getreuen Nachbildungen mit einer Einleitung hrsg. v. Jaro Springer. Dritte Auflage. München 1918. 2°; Verlag Max Kellner: Richard Hoffmann, Stark wie der Leu, Gläubig und treu! Meine Erlebnisse und

Eindrücke als Divisionspfarrer d. K. B. 1. Inf.-Division durch 29 Kriegsmonate an der Westfront. 1917. 8°; J. Breg, Kronprinz Rupprecht von Bayern. Ein Lebensbild. 1917. 8°; O. Hupp, Wider die Schwarmgeister. 3. Tl. Zu den neuen Staatswappen. Zum Wappengebrauch der Städte und der Bürgerlichen. Der Runenstar. Hantgemal und Wappen. 1919. 8°; Bausteine zur Neuen Schule. Hrsg. v. Ludw. Gurlitt u. Fritz Ruhlmann. H. I—V. O. J. 8°; Fr. Kuhlmann, Schreiben in neuem Geiste. I, II. 1917. 4°; Max Kellerers Verlag: Die Leiber im Weltkrieg. Erinnerungen . . . 1918. 8°; Landesamt für Denkmalpflege: Die Kunstdenkmäler von Bayern. IV. Band: Niederbayern. III. Stadt Passau. 1919. 4°; Albert Langen Verlag: Knut Hamsun, Gesammelte Werke in 10 Bänden. Bd. 1: Hunger, Roman. Mysterium, Roman. 1917. 8°; Lieder deutscher Dichter. Eine Auswahl der klassischen Lyrik von Paul Gerhardt bis Friedr. Hebbel von Herm. Hesse. O. J. (1918). 8°; Lebensbeschreibung des Ritter Götz v. Berlichingen zugenannt m. d. Eisernen Hand. Aufs neue zum Druck befördert, in unsre Schriftweis gesetzt und mit einem Index versehen von Engelbert Hegaur. O. J. [um 1918]. 8°; Halbe, M., Gesammelte Werke. 1. Bd. Verse und Erzählungen. 1917. 8°; 6. Bd. Die Tat des Dietrich Stobäus. Roman. 1918. 8°; Ludw. Thoma, Erinnerungen. 1919. 8°; G. Doré, Das heilige Rußland. Verdeutscht u. hrsg. v. Peter Scher. 4.—6. Taus. 1917. 4°; Honoré Daumier, Holzschnitte 1833—1870. Hrsg. v. Ed. Fuchs. O. J. 2°; J. F. Lehmanns Verlag: König Ludwig III. im Weltkrieg. Hrsg. v. W. Zils. München 1917. 8°; Wichl, Dr. Karl Kramarsch der Anstifter des Weltkrieges. 2. Aufl. München-Wien 1918. 8°; Wichl, Weltfreimaurerei, Weltrevolution, Weltrepublik. 20.—22. Taus. München 1919. 8°; Deutschlands Erneuerung, Monatsschr. f. d. d. Volk. 3. Jahrg., H. 7 u. 8. Juli u. Aug. 1919. 8°; R. Oldenbourg, Verlag: Dralle, Die Glasfabrikation. 1911. I, II. 8°; Dehio, kunsthistorische Aufsätze. 1914. 8°; Meinecke, Preußen und Deutschland im 19. u. 20. Jahrh. 1918. 8°; Meinecke, Weltbürgertum und Nationalstaat. 5. Aufl. 1919. 8°; Verlag R. Piper & Co.: Ganymed. Blätter der Marées-Gesellschaft. Hrsg. v. J. Meier-Graefe. I. Bd. 1919. 8°; Verlag Ernst Reinhardt: Der unsichtbare Tempel. 4. Jahrg. H. 1—9. München 1919. 8°; Frhr. v. Schrenk-Notzing, Der Kampf um die Materialisations-Phänomene. München 1914. 8°; Ricarda Huch, Natur und Geist als die Wurzeln des Lebens u. der Kunst. München 1914. 8°; Aug. Horneffer, Symbolik der Mysterienbünde. München 1916. 8°; Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft: Bericht derselben an die Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Dez. 1919 über das 39. Rechnungsjahr. 1919. 2°; Schriftleitung der Südbayerischen Schwimmerzeitung. W. Baumann: Südbayerische Schwimmerzeitung. 1. Jahrg., Nr. 1—3. (Mai—Juni 1919. 8°); Simplicissimus-Verlag G. m. b. H.: Simplicissimus. 19. Jahrg. Erstes und zweites Halbjahr; Fabrik Stolzenberg, Deutsche Bureau-Einrichtungs-Gesellschaft: L. R., Winke für die Anlage und Führung der Registratur im neuzeitlichen Geschäftsbetrieb und bei Behörden. O. J. [1919?] 8°; Verband bayerischer Konsumvereine G. m. b. H.: Bericht über die Verhandlungen des 9. ord. Verbandstages, abgehalten am 1. u. 2. Juni 1919 im „Luitpoldhause“ zu Nürnberg; Verlag „Weiße Kohle“: Jakob Zinsmeister, Die feldgrauen Helden und die Bürokratie. 1. Tl. München 1919. 8°. — **M.-Gladbach.** Volkvereinsverlag. Karl Bertsche, Abraham a Sancta Clara. 1918. 8°; Kriegslieder, Bd. 2. 1917. 8°; Verbeek, Flämisch für alle Deutschen. 1917. 8°; Johannes Kleinpaul, Wie wir uns kleiden. Kulturgesch. Bilder aus alter und neuer Zeit. 1919. 8°; Schriften der Gesellschaft zur Pflege der deutsch-flämischen Beziehungen: 2. Jostes, Hendrik Conscience. 1917. 8°; A. Donders, Alltags. Besinnliche Lesungen. 1919. 8°; A. Heinen, Mammonismus und seine Ueberwindung. Eine sozial-ethische Studie. 1919. 8°; Müllers bei Innsbruck. Oskar Blobel: Innsbrucker Kriegsflugblätter Nr. 481—502 (Schluß). 1919. **Naumburg.** Graf v. Posadowsky-Wehner: A. A. Graf Posadowsky-Wehner, Geschichte des schlesischen uradligen Geschlechtes der Grafen Posadowsky-Wehner Freiherrn von Postelwitz nebst einem Anhang enthaltend Nachrichten über das Breslauer Patrizier-Geschlecht von Wehner. Auf Grund urkundlichen Materials dargestellt. 1891. 4°. — **Nürnberg.** Bayer. Bankdirektion. Bayer. Staatsbank. Geschäftsbericht für das Jahr 1918. 2°; Frdr. Bauereiß: Fröhliche Heerfahrt! 600 lustige Aufschriften an Eisenbahnwagen. Gesammelt von Kurt Ahnert . . . Anhang: Auf der Kriegsfahrt nach Italien. Mit 4 Kunstblättern. 4. Aufl. 1918. 8°; Apotheker Konrad Böhner: Hubert Schmalz, Die Arzneikräuter um das Jahr 1700 und

die Präparate, welche aus denselben hergestellt wurden. Süddeutsche Apotheker-Zeitung. Stuttgart. LIX. Jahrg. Nr. 74–77, 16.–26. Sept. 1919. 2°. — Konrad Böhner, Ergänzungen zur Liste alter Arzneikräuter. Im gl. Jahrg. Nr. 79, 3. Okt. 1919. 2°; Studienrat Professor Hans Dipfmar: Ders., Die Arbeit als Gegenstand der bildenden Kunst. Schauen und Schaffen, Jahrg. XXXVI. Februar- und Märzheft 1919. 8°; Direktorat der Städtischen höheren Mädchenschule Labenwolfstr. 10: Jahresbericht . . . für das Schuljahr 1918/19. Nbg. 1919. 8°; Oberregierungsrat Gottfried Eigner, Direktor des Oberversicherungsamtes: Caspar Schmidts . . . Commentarius Oder Auslegung des Chur-Bayerischen Land-Rechts . . . Erster Theil. Augspurg u. Würzburg, 1747. 2°; Ders., Naturpflege in Bayern. Veröffentlichungen des Bayerischen Landesausschusses für Naturpflege Nr. 3. München 1908. 8°; Ders., Pfälzische Naturschutzgebiete. S.-A. aus: Bayerischer Heimatschutz, Heft 1–8. 1919. 4°; Fr. Schneidermeister Joh. Gebhard: Schneider, A., Handbuch der gesammten Bayer. Militär-Oekonomie im Frieden. 3. Bd. München 1860. 8°; Handels-Hochschule Nürnberg: Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen. WS. 1919/20. 8°; Kunstgewerbe-Schule: Jahresbericht für das Schuljahr 1918/19. (Nbg. 1919). 8°. 2 Ex.; Karl Maier, Privatier: Kurtze Beschreibung / deß Lebens / Sterbens / u. Wunderzeichen / des Heil. Bischoffs u. Beichtigers Gebhardi Bischoffen zu Costantz / u. Lands-Patronen . . . Sambt einiger Andachts-Übung mit Beicht- u. Communion-Gebetten . . . Auf ein neues zum 7tenmahl aufgelegt. (Mit Kupf.). 1749. 8°; Studienrat Ludwig Mosbacher: Ders., Von der Schulmathematik. Eine pädagogische Studie. Nürnberg. 1919. Wissenschaftl. Beilage zum Jahresbericht der Kreisoberrealschule. Nürnberg. 1918/19. 8°; Stadtrat: Mummenhoff, Altnürnberg in Krieg und Kriegsnot. 3. Aus der Franzosenzeit. Nürnberg. 1919. 8°; Real- und Reformrealgymnasium: Jahresbericht 1918/19 mit gesonderter Beilage: Müller, Wilhelm, Heimatkunde für die erste Klasse des Realgymnasiums. Nürnberg. 1919. 8°; Clotilde Reichold: Poetische Märchen. Verfaßt von Clotilde Reichold. Dresden-Weinböhl 1918. 8°; Prof. Rudolf Schiestl: Liller Kriegszeitung. 4. Kriegsjahr, Nr. 54 vom 7. Jan. 1918. 4°; Dr. Johann Schinnerer: Ders., Die gotische Plastik in Regensburg. 1918. 8°; Professor Schirmer, Vorsitzender des Deutschen Vereins für Zeichenunterricht, E. V.: „Schauen und Schaffen“, 1915 bis 1918, 1919, Hefte 1–6, 7. 8°; Frau Direktor Schleußner: Eine Folge von Jahresberichten und sonstiger Schriften, die das German. Museum betreffen; Prof. Dr. Jos. Schmitz, Architekt: (E. Reicke.) Die Sammlung technischer Modelle und Pläne zu den Wiederherstellungsarbeiten an der Sebaldus- und Lorenzkirche in der Moritzkapelle. 1905. 8°; Otto Schulz, Die Wiederherstellung der St. Sebalduskirche in Nürnberg 1888–1905. Hrsgg. v. Verein f. d. Gesch. d. Stadt Nürnberg, M. 4 Taf. 1905. 8°; J. Kreppel, Die neue St. Peterskirche in Nürnberg, erbaut v. J. Schmitz. Festschrift z. Einweihung am 30. Juni 1901. (Mit Abb.) (1901.) 4°; (J. Schmitz.) Die bayerische Landes-Kriegsgedächtniskirche. (1919.) 4°; (Jul. Gröschel.) Josef Schmitz, 1900. 4°; O. Schulz, Die St. Johannes-Kirche in Ansbach. 1907. 4°; Sferling, Die St. Johannes-Kirche in Kitzingen. 1909. 4°; F. T. Schulz, Die neue evangelische Pfarrkirche St. Peter in Nürnberg. 1902. 4°; (E. Reicke.) Kirchenbauten. — Josef Schmitz. 1910. 4°; Stadtrat: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg f. d. Jahr 1917. 1. Tl.: Allg. Verwaltung. 1919. 4°; Statistisches Amt: Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg. Hrsgg. v. Statist. Amt. 8. Jahrg. Für 1916. Nürnberg. 1919. 8°; Voranschlag f. d. Gemeindehaushalt der Stadt Nürnberg f. d. J. 1919. 4°; Dr. Josef Ulmer, Dozent an der Handelshochschule: Ders., Der katholische Religionsunterricht und die seelische Lage der Gegenwart. Eine Frage der Pädagogik und der Seelsorge. Pädagog. Magazin 718. 1919. 8°; Ungenannt sein wollender Geschenkegeber: Badischer Liederhort. I. Bd.: Die historischen Volkslieder des Großherzogtums Baden . . . gesammelt v. J. Ph. Glock. Karlsruhe i. B. 1910. 8°; Verein für das Deutschtum im Ausland. Ortsgruppe Nürnberg: Das Deutschtum im Ausland. Heft 15, I. Viertelj. 1913; H. 32, II. Vj. 1917; H. 34, IV. Vj. 1917; H. 38, IV. Vj. 1918; H. 39, I. Vj. 1919; Inhaltsverzeichnis H. 11–18, 1914–15. Dgl. 19–26, 1914–15. 8°; Hofrat Dr. Voit: Alma Julia. Illustr. Chronik ihrer 3. Säcularfeier. Nr. 6–12. 1882. 2°; Joh. Secundus, Opera. 1651. 8°. — Pampow. Pastor Bachmann: 16 Ausschnitte aus dem Norddeutschen Korrespondenten 1853–1864 das Germanische Museum betreffend. — Regensburg. Dr. Rudolf Freytag, f. Archivrät: Ders., Ein Besuch auf

dem Friedhof von Dechbetten. Ein Beitrag z. Gesch. d. Freih. Familie Zuyler van Nyevelt. S.-A. 1919. 8°; Josef Habbel, Verlagshandlung: Aspern, Karl, Illustrierte Geschichte der Bulgaren. (1916.) 8°; Krane, Anna Frein v. —: Von Weltkindern, armen Sündern und Heiligen. Regensburg-Wien. O. J. 8°; Seele, Monatsschrift im Dienste christlicher Lebensgestaltung. Hrsg. v. Dr. Alois Wurm. 1. Jahrg. (1919/20). 1.—3. Heft. 8°; Volks-Lesehalle. Mitteilungen über Neuerscheinungen des Buchhandels . . . 8. Jahrg. 5. Heft. Nov. 1918; Verlagsanstalt G. J. Manz: Münchener Kalender 1920. schm. 2°. — **Rostock**. Dr. W. Ahrens: Ders., Merkuramulette. S.-A. 1919. 2°. — **Schneeberg-Neustädtel**. Dr. R. Fritzsche: Schundenius, Erinnerungen an die festlichen Tage der dritten Stiftungsfeyer der Akademie zu Wittenberg. Ebenda 1803. 8°. — **Schwerin i. M.** Helene v. Oertzen: Von Oertzen, Kriegsteilnehmer-Verzeichnis Febr. 1917. Nebst Nachträgen Febr. 1918, Sept. 1919 (Schluß). (1917—19.) 8°. — **Stuttgart**. Ferdinand Enke, Verlags-Buchhandlung: Kirchenrechtliche Abhandlungen, 90. u. 91. H.: Karl Voigt, Die Karolingische Klosterpolitik und der Niedergang des westfränkischen Königiums. Lalenäfte u. Klosterinhaber. Stuttg. 1917. 8°; Julius Hoffmann, Verlag: Alex. v. Gleichen-Rußwurm, Der Ritterspiegel. 1918. 8°; Briefwechsel zwischen Ed. Mörike u. Moritz v. Schwind. Hrsg. von Hanns Wolfgang Rath. O. J. 8°; Briefwechsel zwischen Theodor Storm u. Eduard Mörike. Hrsg. v. H. Wolfg. Rath. (1919.) 8°; Stephan Steinlein, Chefredakteur von der „Union“: Ders., Scheinwerte der Erkenntnis. Ein Versuch über ihre Herkunft und der Theorien von den Sexualkrankheiten. Erster und Zweiter Teil. München u. Leipzig 1915. 4°. — **Viana do Castelo (Portugal)**. João da Rocha: Ders., A Lenda Infantista (Observações a um estudo do Sr. Dr. Teofilo Braga). Lisboa 1915. 8°. — **Waldshut**. Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G.: Kirche und Reformation. Aufblühendes katholisches Leben im 16. u. 17. Jahrh. Unter Mitwirkg. von L. v. Pastor . . . im Auftrage des vorbereitenden Ausschusses hrsg. v. Josef Scheuber. 1917. 8°. — **Wien**. Amalthea-Verlag: Amalthea-Bücherei, 4. Bd.: Jonas Fränkel, J. V. Widmann. Drei Studien. (1919.) O. J. 8°; 5. Bd.: Max Hochdorf, Zum geistigen Bilde Gottfr. Kellers. O. J. (1919.) 8°; Avalun-Verlag: „Haus der jungen Künstlerschaft“. Erste Ausstellung Mai-Juni 1919; Zweite Ausstellung „Das neue Auge“. Aquarell, Zeichnung, Graphik. Juli u. August. 1919. 8°; Wilhelm Braumüller, Universitäts-Verlagsbuchh. G. m. b. H.: Nachlässe der Wiener Juden im 17. u. 18. Jh. . . Hrsg. u. bearb. v. Dr. J. Taglicht. Wien u. Leipz. 1917. 8°; Friedrich Schwan, Erinnerungen eines Konsuls. 1871—1887. . . Wien u. Lpz. 1917. 8°; Dr. Eduard Stepan: Deutsches Vaterland. Ztschr. f. Heimat u. Volk. 1. Jahrg. 1. Heft. Juli 1919. 4°. — **Würzburg**. Gesellschaft für Fränkische Geschichte, durch Duncker & Humblot, Verlagsbuchhandlung in München: Lebensläufe aus Franken. Herausgegeben im Auftr. der Gesellschaft für Fränkische Geschichte von Anton Chroust. I. Bd. München und Leipzig. 1919. 8°. — **Zweibrücken**. Rektorat des Human. Gymnasiums (Oberstudienrat Dr. Hans Stich): Jahresbericht f. d. Schuljahr 1918/19. Zweibr. 1919. 8°.

Ankäufe.

(Scheurl:) Ein Epistel von den Eererpietungen / dem hochwürdigen von Gurgk Keyserlichen Vicarien / in allen welschlanden / beschehen / als sein Fürstlich gnad zu Rom eingeritten ist / am funfften tag Nouembris. Anno MCCCCCXII (1512). 4°. — Souhart, R., Bibliographie générale des ouvrages sur la chasse, la vénerie & la fauconnerte. Paris 1886. 8°.

Corpsstudenten-Stiftung. Stammbuch Rostocker Studenten von 1736/37 zum 500 jährigen Jubiläum der Universität Rostock. Hrsg. v. Prof. Dr. Kohlfeldt u. Dr. W. Ahrens. 1919. qu.-8°.

Denkmäler der Heilkunde. Hieronymus Fabricius von Aquapendente, Wund-Arznei / In II. Theile abgetheilet . . . übersetzt / durch Johannem Scultetum . . . Nbg. u. Frankfurt / 1684. 4°.

Heyer von Rosenfeld'sche Stiftung für Heraldik und Genealogie. Stammbuch des Gottfried Zapf (2. Hälfte des 18. Jahrh.). qu.-8°. — G. Dansaert, L'art héraldique et ses diverses applications. Brüssel 1912. 8°. — General-Schematismus der katholischen Geistlichkeit Deutschlands. Bd. I.: Bayern. Passau 1914. 8°. — Deutsches Geschlechterbuch. Bd. 31. 1919. 8°.

— W. Mahrholz, Deutsche Selbstbekenntnisse. 1919. 8°. — Archiv für Stamm- u. Wappenkunde. 20. Jahrg. 1919. 4°. — E. Anemüller, Schiller u. die Schwestern von Lengefeld. 1920. 8°.

Pharmazeutisches Museum. Kunst-Büchlein / Oder Gründlicher Gebrauch von EizArbeit / in und ausserhalb Feuers aus Alchymischen und natürlichen Grunde / . . . Franckfurth und Leipzig 1687. kl. 8°. — Joh. Hiskia Cardilucius, Tractat Von der leidigen Seuche der Pestilenz / . . . Nürnberg 1680. 8°. — v. Stransky-Greiffenfels, Der Moor- & Soolbadeort Aibling in den Voralpen des bayer. Hochgebirges. M. Panorama u. Karte. München 1863. 8°. — v. Lippmann, Entstehung und Ausbreitung der Alchemie. Berl. 1919. 8°.

LITERARISCHE ANZEIGEN UND BESPRECHUNGEN.

Heinrich Schrohe, Aufsätze und Nachweise zur Mainzer Kunstgeschichte. Mainz 1912. 4°. XI und 260 SS. mit 5 Tafeln. Bd. 2 der Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz, herausgegeben mit Unterstützung der Stadt Mainz.

Es ist immer erfreulich, wenn die Kunstgeschichte durch archivalische Forschungen Bereicherungen erfährt. Es läßt sich nicht vermeiden, daß beide Gebiete unabhängig nebeneinander arbeiten. Archivalische Funde werden oft genug gemacht, die der Kunstgeschichte, wenn sie zu einem bestimmten Zweck archivalische Forschungen getrieben hat, verschlossen geblieben sind. Der Zufall spielt stets eine große Rolle, und Vollständigkeit ist bei der unermesslichen Materialfülle unerreichbar.

Auch die vorliegende Aufsatz-Sammlung erhebt auf Vollständigkeit keinen Anspruch. Gleichwohl ist sie für die Mainzer Kunstgeschichte, und zwar des 17. und 18. Jahrhunderts, von nicht geringer Bedeutung. Dies ist auch der Grund, weshalb ihre durch den Krieg behinderte Besprechung noch nachträglich erfolgt.

Für neu nachgewiesene Künstler konnten sehr bald auch Werke nachgewiesen werden. Für die Tätigkeit des einen oder anderen Künstlers in Mainz wird durch das veröffentlichte Material erst ein fester Boden geschaffen. Andere erscheinen durch das neu beigebrachte Material nunmehr in einem anderen Licht. Auch für das Künstlerleben vergangener Tage werden wertvolle Beiträge gebracht.

Das Ganze ist natürlich wie alle Werke dieser Art kein Lesebuch, sondern ein Nachschlagewerk für den Forscher. Anzuerkennen ist die sachlich klare Art des Buches. Man gewinnt einen vollen Einblick in die Arbeit, die nur hier und da zu ausführlich ist, und in ihre Materialumgrenzung. Sie wird für alle Zeiten einen Angelpunkt im Rahmen der örtlichen Geschichte und Kunstforschung bilden.

Fritz Traugott Schulz.

Robert Stiasny, Michael Pachrs St. Wolfgang Altar, herausgegeben vom deutsch-österreichischen Staatsamt für Unterricht. Kunstverlag Anton Schroll & Co. in Wien. 1919. Text- und Tafelband.

Vor uns liegt das nachgelassene, nicht voll abgeschlossene Werk eines Forschers, der wie selten einer mit seinem Stoff verwachsen, ja seit langen Jahren verwachsen war, und der ihn darum als ein Ganzes uneingeschränkt beherrschte. Eine eigenartige Liebe zur Sache spricht aus jedem Satz, aus jedem Wort und gibt sich in einem bedächtigen Verweilen bei allen Einzelheiten kund. Ich verweise nur auf die scharfsinnige Form, mit der er die verschiedenen Schnitzerhände voneinander sondert. Es ist eine feinsinnige, weit ausholende, zuweilen sogar zu weit ausgespinnene Studie, bei der man aber gleichwohl nichts missen möchte, da das Ganze auf einem sorgsam geschichteten Unterbau aufruht — ein ruhender Pol in der kunstgeschichtlichen Erscheinungen Flut! Der Herausgeber Hans Tietze sah sich keiner einfachen Aufgabe gegenüber, da er die Einheit aus Form und Inhalt unberührt zu erhalten bestrebt war. Für die erste Hälfte war dies leicht, da ein bereits gesetzter, zum Teil sogar schon umbrochener Text vorlag. Für die späteren Kapitel war ein fertiges Manuskript vorhanden, in das Stiasny anscheinend noch einzelne Abschnitte einfügen wollte. Diese Erweiterungen vorzunehmen, schien dem Herausgeber jener erwähnten Einheit wegen nicht statthaft. So begnügte er sich mit leichten Kürzungen, wo der Text parallel laufende Gedankengänge gewissermaßen zur Wahl stellte.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die eindringliche, das Höchstmaß von Gewissenhaftigkeit darstellende Art Stiassnys dem Leser die Kunst Pachers in geläuterter Reinheit erschließt. Er spannt mit kundiger Hand die vielerlei Fäden und Fädchen, die zu diesem Monumentalwerk deutscher Kunst hinleiten, das über die Kraft eines Einzelnen hinauszuwachsen scheint, und weist ihm in deren Rahmen die Stelle zu, die es durch seine elementare Wucht sowohl wie durch seine sonnige Innigkeit und seinen Schönheitsdrang zu beanspruchen ein Recht hat. Zum Schluß faßt er dann all seine Beobachtungen in einem Kapitel zusammen, dem er die bezeichnende Ueberschrift „Das Meistergeheimnis des St. Wolfgang Altars“ gegeben hat, und das gewissermaßen die Bekrönung seines eigenen Lebenswerkes bildet. Sz.

Beiträge zur Fränkischen Kunstgeschichte, herausgegeben von Friedrich Haack, Heft 8: Die St. Johanniskirche in Nürnberg von Pfarrer Dr. Max Herold. Erlangen, Th. Bläsings Universitäts-Buchhandlung Paul Winkler. 1917. X u. 113 SS. mit 10 Tafeln. 8°.

Vor mir liegt die Arbeit eines Theologen über ein kirchliches Bauwerk, seine Geschichte und seine Ausstattung mit Altären, Einzelwerken der Plastik, Grabdenkmälern, Gedächtnistafeln, Gemälden, Epitaphien, Totenschilden und kunsthandwerklichen Erzeugnissen. Bau- und kunstgeschichtliche Fragen von Bedeutung waren nicht zu lösen, da das Wesentliche schon von anderer Seite zumeist erschöpfend behandelt war. Die Suche nach neuem urkundlichen Material brachte nur geringe Ausbeute. So ist das Ganze mehr eine Art Zusammenfassung und Beschreibung des jetzigen Zustandes unter Benutzung der vorhandenen Literatur und insoferne ein Analogon zu der Trechselschen Beschreibung vom Jahre 1735. Das Büchlein zeugt von großer Liebe des Verfassers zu dem Kirchlein, an dem sein Vater als Pfarrer amtierte und an dem auch er nahezu drei Jahre in gleicher Eigenschaft wirkte. Eigenartig berührt die Verbindung kunstgeschichtlicher Ausführungen mit theologischen Deutungen, die nicht immer frei von Bedenken sind (S. 5 u. 61). Bedenklich ist auch der konstruierte Zusammenhang des Sakramentshäuschens mit dem Schönen Brunnen, sowie, daß der Verfasser zuweilen in den Denkmälern mehr sieht, als nötig ist. Ich verweise nur auf das, was er z. B. über die Bekrönung des Hauptaltars sagt (S. 28). Es ist wohl nicht angängig, bei einem Kelch als Zeitbestimmung 14. oder 15. Jahrhundert anzugeben, wie es auf S. 83 geschehen ist. Das Büchlein füllt keine fühlbare Lücke. Sein Wert besteht in der Hauptsache in der sorgfältigen Beschreibung der einzelnen Gegenstände nicht in deren stilkritischer Erschöpfung. Fritz Traugott Schulz.



Herausgegeben vom Direktorium des Germanischen Nationalmuseums.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Theodor Hampe.

Druck von J. L. Stich in Nürnberg.



